Union Sparkasse Korneuburg
Sektion Handball Herren

PRESSE-Artikel Saison 2018/2019

Er kam, sah und traf

Bundesliga Herren | Neuzugang Anton Kasagranda führte seine Korneuburger zum ganz klaren Auswärtssieg in Bad Vöslau.

Von Peter Sonnenberg

VÖSLAUER HC - KORNEUBURG 18:32. Aufgrund der vielversprechenden Ergebnisse in den bisherigen Trainingsspielen konnten sich die zahlreich mitgereisten Edelfans auf ein tolles Spiel ihrer Unionerjungs freuen.

Der Beginn der Partie verlief recht ausgeglichen. Beide Mannschaften nahmen sich ihre Zeit im Spielaufbau, und so stand es nach fünf Minuten erst 2:2. Allmählich nahm das Spiel dann aber an Tempo auf und es war vor allem Debütant Anton Kasagranda, der in dieser Phase die

War gleich Matchwinner: Korneuburgs Neuer Anton Kasagranda. *Foto: da*

Korneuburger Tore erzielte. Nach 17 Minuten stand es weiterhin Unentschieden (8:8), doch dann startete der Korneuburger Motor: Bis zur Pause wurde eine komfortable Sechs-Tore-Führung herausgespielt. Mit dem Stand von 11:17 wurden die Seiten gewechselt. In der gleichen Tonart ging es in Halbzeit zwei weiter. Vöslau mühte sich gegen die solide stehende Abwehr der Union ab und musste um jedes Tor kämpfen, während die Korneuburger blitzschnell von der Abwehr in den Angriff umschalteten – und weiter davonzogen. Auch das Torhüter-Duo Muhm/Gross machte seine Sache ordentlich. Am Ende stand ein klarer Sieg zu Buche.

„Aufgrund der tollen Vorbereitung gingen wir natürlich mit breiter Brust in dieses Match. Vor allem die Deckung hat mir heute sehr imponiert und ich hoffe, dass wir diese Leistung wiederholen können“, freute sich Presseref erent Flo Hirschegger.

UNSERE BEZIRKSVEREINE

Union APG Korneuburg. Nach dem WHA-Abstieg geht es für die Korneuburgerinnen am 15. September mit der neuen Saison in der Bundesliga los. Zum Auftakt wartet das Weinviertel Derby mit dem UHC Hollabrunn. Das Ziel von Neo-Coach Jörg Merten ist klar: „Wir wollen so schnell wie möglich zurück in die WHA. Das Potenzial ist auf jeden Fall vorhanden.“

UHC Müllner Bau Stockerau. Nicht nur in der WHA, sondern auch in der neuen Saison der Landesliga wird eine Stockerauer Mannschaft an den Start gehen. Im Falle der Lenaustädterinnen ist es eine blutjunge Mädelsmannschaft, die erste Einsätze im Frauenhandball sammeln soll. Startschuss ist Ende September, wenn es zum Auswärtsspiel nach Graz geht. Warum Graz? Aufgrund fehlender Alternativen der Steirerinnen im eigenen Bundesland.

Spusu Challenge

Bruck - Hollabrunn	23:27
Vöslauer HC - Korneuburg	18:32
Bärnbach/Köflach - Trofaiach	29:16
Fivers Margareten 2 - St. Pölten Falken	27:26
Atzgersdorf - Kärnten	26:28

1 (0)	Korneuburg	(1)	1	0	0	32:18	2
2 (0)	Bärnbach/Köflach	(1)	1	0	0	29:16	2
3 (0)	Hollabrunn	(1)	1	0	0	27:23	2
4 (0)	Kärnten	(1)	1	0	0	28:26	2
5 (0)	Fivers Margareten 2	(1)	1	0	0	27:26	2
6 (0)	St. Pölten Falken	(1)	0	0	1	26:27	0
7 (0)	Atzgersdorf	(1)	0	0	1	26:28	0
8 (0)	Bruck	(1)	0	0	1	23:27	0
9 (0)	Trofaiach	(1)	0	0	1	16:29	0
10 (0)	Vöslauer HC	(1)	0	0	1	18:32	0

VÖSLAUER HC - UNION SPARKASSE KORNEUBURG 18:32 (11:17).
Vöslau: Strazdas (6 Tore), Pesic (3), Kohlmaier (2), Stanic (1), Riedner (1), Ponleitner (1), Klettenhofer (1), Forsthuber (1), Schartel (1), Knezevic (1).
Korneuburg: Kasagranda (9), Stepanovsky (5), Pummer (5), Dietrich (3), Andreas Bachofner (3), Julian Schafler (2), Dijkstra (2), Litschauer (1), Sebastian Bachofner (1), Fazik (1).
Thermenhalle Bad Vöslau, 150 Zuschauer, Schiedsrichter Varga/Volentics.

❍ **Die nächste Runde**
Samstag, 15.45 Uhr: Margareten II - Bruck; **18.30 Uhr:** Hollabrunn - Vöslauer HC; **19 Uhr:** Korneuburg - Bärnbach/K., Trofaiach - Atzgersdorf, Kärnten - St. Pölten.

Spusu Challenge U20

Bärnbach/Köflach - Trofaiaich	34:21
Bruck - Hollabrunn	28:38
Vöslauer HC - Korneuburg	24:25
Fivers Margareten 2 - St. Pölten Falken	31:28
Atzgersdorf - Kärnten	34:19

1 (0)	Atzgersdorf	(1)	1	0	0	34:19	2
2 (0)	Bärnbach/Köflach	(1)	1	0	0	34:21	2
3 (0)	Hollabrunn	(1)	1	0	0	38:28	2
4 (0)	Fivers Margareten 2	(1)	1	0	0	31:28	2
5 (0)	Korneuburg	(1)	1	0	0	25:24	2
6 (0)	Vöslauer HC	(1)	0	0	1	24:25	0
7 (0)	St. Pölten Falken	(1)	0	0	1	28:31	0
8 (0)	Bruck	(1)	0	0	1	28:38	0
9 (0)	Trofaiaich	(1)	0	0	1	21:34	0
10 (0)	Kärnten	(1)	0	0	1	19:34	0

Persönliches Exemplar für AOM-Benutzer noensport - (C) APA-DeFacto GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Einer der stärksten Korneuburger: Tormann Marc Muhm.

Mehr Fotos auf korneuburg.NÖN.at

Wurde auf Korneuburger Seite gegen Kärnten zum „Man of the Match" gewählt: Sebastian Bachofner (rechts). *Fotos: Robert Simperler*

Kantersieg im Duell mit dem Ex-Trainer

Bundesliga Frauen | Korneuburg feierte den zweiten Sieg im zweiten Spiel.

FÜNFHAUS/BRIGITTENAU - KORNEUBURG 9:36. Das erste Auswärtsspiel führte die Korneuburger Mädels in die Lieblgasse nach Wien, wo WAT Fünfhaus/Brigittenau wartete. Die Truppe, die von Ex-Korneuburg-Coach Martin Schindler trainiert wird, schaffte im letzten Jahr den Aufstieg in die Bundesliga. Die Partie verlief von Beginn an sehr einseitig. Die Mannschaft von Jörg Merten ließ keinen Zweifel aufkommen, wer das Spielfeld als Sieger verlassen würde. „Zu klar war die körperliche als auch spielerische Überlegenheit", fand auch Merten. Das Gastteam, gestützt auf die zwei hervorragenden Torfrauen Julia Amon und Miriam Körbl, ließ kaum Torchancen zu. Diese gute Deckungsarbeit führte oft zu gelungenen Gegenstoßsituationen. Jetzt wartet in zweieinhalb Wochen Ferlach: „Ein echter erster Gradmesser", weiß Merten.*-ps-*

In letzter Sekunde verloren

Bundesliga Herren | Die Korneuburger verloren auch das zweite Heimspiel in dieser Saison gegen glückliche und abgezockte Gäste.

Von Peter Sonnenberg

KORNEUBURG - KÄRNTEN 28:29. Dramatik pur in der Franz-Guggenberger-Sporthalle: Nach einem hektischen, von vielen Fehlern geprägten Spiel behalten die Kärntner die Oberhand. Korneuburg hält lange Zeit mit, muss sich aber wegen vielen Eigenfehlern am Ende geschlagen geben – in letzter Minute.

Aber alles der Reihe nach: Die Gäste aus dem Süden reisten mit einem Top-Legionär und dem ehemaligen slowenischen Teamtorhüter an. Zudem waren routinierte und abgezockte Spieler in ihren Reihen, „also da durften wir uns auf keine Spielchen einlassen", wusste Pressereferent Florian Hirschegger. Den Start in die erste Halbzeit gestalten beide Mannschaften offen. Bis zur Mitte der Spielhälfte kam der HC Kärnten aber auf und zog auf 10:6 davon. Ein Time-out der Korneuburg brachte dann die erhoffte Wende und bis zur Halbzeit kam man wieder heran.

Nach dem Wechsel schlichen sich jedoch wieder Fehler der Heimmannschaft ein, die die routinierten Kärntner eiskalt ausnützen. „Das hätten wir abstellen müssen", seufzte Hirschegger. Die volle Heimhalle peitscht die Korneuburger jedoch wieder heran und bis zum Schluss schien sogar noch der Sieg für die Heimmannschaft möglich. Bis zur letzten Minute blieb es ein Kopf-an-Kopf-Rennen, allerdings mit schlechtem Union-Ende. Kärnten bleibt ungeschlagen, Korneuburg muss weiter auf die ersten Punkte in der Heimhalle warten.

„Es fehlen immer wieder Kleinigkeiten bei uns. Und in so einer ausgeglichenen Liga darfst du dir keinen Fehler erlauben."

Spusu Challenge

Bruck - Vöslauer HC	26:21
Hollabrunn - Atzgersdorf	36:26
Korneuburg - Kärnten	28:29
Fivers Margareten 2 - Bärnbach/Köflach	29:30
St. Pölten Falken - Trofaiach	31:27

1	(1)	Bärnbach/Köflach	(4)	4	0	0	120:94	8
2	(2)	Kärnten	(4)	3	1	0	108:100	7
3	(3)	Hollabrunn	(4)	3	0	1	115:90	6
4	(5)	Bruck	(4)	3	0	1	102:97	6
5	(4)	Atzgersdorf	(4)	2	0	2	106:108	4
6	(6)	Korneuburg	(4)	1	0	3	108:113	2
7	(10)	St. Pölten Falken	(4)	1	0	3	101:106	2
8	(7)	Fivers Margareten 2	(4)	1	0	3	103:111	2
9	(8)	Vöslauer HC	(4)	1	0	3	82:108	2
10	(9)	Trofaiach	(4)	0	1	3	90:108	1

UNION SPARKASSE KORNEUBURG - SCHLAFRAUM.AT KÄRNTEN 28:29 (13:13).
Korneuburg: Muhm, Gross; Pummer (6 Tore), Kasagranda (5), Stepanovsky (3), Litschauer (3), Weinhappl (3), Fazik (3), Andreas Bachofner (2), Rajic (1), Reichenauer (1), Sebastian Bachofner (1).

❍ **Die nächste Runde**
Freitag, 20 Uhr: Bärnbach/K. - Bruck.
Samstag, 15.45 Uhr: Fivers Margareten II - Atzgersdorf; **19 Uhr:** Trofaiach - Korneuburg.
Sonntag, 17 Uhr: St. Pölten - Vöslauer HC, Kärnten - Hollabrunn.

Spusu Challenge U20

Bruck - Vöslauer HC	25:34
Korneuburg - Kärnten	38:26
Hollabrunn - Atzgersdorf	22:31
Fivers Margareten 2 - Bärnbach/Köflach	25:20
St. Pölten Falken - Trofaiaich	45:27

1	(1)	Fivers Margareten 2	(4)	4	0	0	107:50	8
2	(2)	Korneuburg	(4)	4	0	0	123:91	8
3	(5)	St. Pölten Falken	(4)	3	0	1	100:75	6
4	(4)	Atzgersdorf	(4)	3	0	1	110:93	6
5	(3)	Hollabrunn	(4)	2	0	2	116:117	4
6	(9)	Vöslauer HC	(4)	1	0	3	102:117	2
7	(6)	Trofaiaich	(4)	1	0	3	84:100	2
8	(7)	Bärnbach/Köflach	(4)	1	0	3	72:93	2
9	(8)	Kärnten	(4)	1	0	3	89:118	2
10	(10)	Bruck	(4)	0	0	4	88:137	0

Bundesliga Frauen

Admira Landhaus - WAT Fünfhaus	32:27
WAT Fünfhaus/Brigittenau - Korneuburg	9:36
Ferlach/Feldkirchen - Hollabrunn	41:18
Traun - Tulln	15:28

1	(3)	Korneuburg	(2)	2	0	0	66:25	4
2	(1)	Admira Landhaus	(2)	2	0	0	71:50	4
3	(4)	Ferlach/Feldkirchen	(1)	1	0	0	41:18	2
4	(5)	Tulln	(1)	1	0	0	28:15	2
5	(2)	WAT Fünfhaus	(2)	1	0	1	58:49	2
6	(8)	Traun	(2)	0	0	2	38:67	0
7	(7)	Hollabrunn	(2)	0	0	2	34:71	0
8	(6)	Fünfhaus/Brigittenau	(2)	0	0	2	26:67	0

WAT FÜNFHAUS/BRIGITTENAU - UNION APG KORNEUBURG 9:36 (4:19).
Korneuburg: Amon, Körbl; Neunteufel (2), Danner (4), Loibl (2), Burger (6), Schenter (3), Geiger, N. Skvorc (3), Hiesinger (2), Lang (2), A. Skvorc (4), Scharinger (1), Reichert (7).

❍ **Die nächsten Spiele**
Samstag, 17.15 Uhr: Tulln - Ferlach/Feldkirchen.- **Sonntag, 7. Oktober, 19 Uhr:** Union APG Korneuburg - Ferlach/Feldkirchen.

NACHWUCHS

❍ **UNTER-11**

UHC STOCKERAU - UNION ST. PÖLTEN 18:16 (10:12).
Stockerau: P. Poppinger (1), N. Poppinger (5), Großhaupt (9), Kreimer, Butz, Mantler, Eberand, Lauermann (3).

Persönliches Exemplar für AOM-Benutzer noensport - (C) APA-DeFacto GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Trotz Niederlage ist Korneuburg Sieger

Bundesliga Herren | Trotz des Halbfinal-Aus gegen Bärnbach/Köflach blicken Trainer Alexander Luzyanin und Co. in eine rosige Zukunft.

Von Peter Sonnenberg

Am Ende hatten die Herren der Union Sparkasse Korneuburg doch wieder ein Lächeln im Gesicht, auch wenn es Mitte letzter Woche im zweiten Halbfinalspiel gegen die HSG Bärnbach/Köflach erneut eine klare Niederlage setzte. Denn trotz des Ausscheidens sind die Korneuburger ein Gewinner der abgelaufenen Spielzeit.

„Wir haben uns im Halbfinale vielleicht etwas mehr erhofft, können aber stolz sein auf das, was wir geleistet haben“, findet Spieler und Pressereferent Florian Hirschegger. „Wir haben uns souverän für das obere Play-off qualifiziert und bis auf Bärnbach/Köflach jede Mannschaft zumindest einmal geschlagen, und das alles mit einem Kader, der großteils mit Spielern aus der eigenen Jugend besetzt ist.“

Ein großes Plus waren auch die Fans: Letzten Mittwoch war die Franz-Guggenberg-Sporthalle erneut bummvoll und die Unterstützung lautstark wie immer. „Ich war schon bei vielen HLA-Matches, wo weniger Publikum und noch weniger Stimmung war“, ist Sektionsleiter Matthias Keusch stolz.

Bleibt in Korneuburg: Legionär Michal Fazik . *Foto: privat*

Auf die faule Haut legten sich Keusch und Co. nicht, sie stellten schon die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft: Erstens wurden die Verträge mit den drei Legionären Michal Fazik, Juraj Stepanovsky und Anton Kasagranda verlängert, zweitens wird auch sonst kein Leistungsträger den Verein verlassen. „Was für unser Umfeld spricht: Alle fühlen sich wohl“, weiß Keusch. Und drittens wird Erfolgstrainer Alexander Luzyanin weiter an der Seitenlinie seine Kommandos geben. Zu dessen Aufgaben zählt unter anderem der Einbau von weiteren Korneuburger Nachwuchsspielern. Mit Lukas Gross (Flügel) und Leon Dijkstra (Aufbau) scharren schon die nächsten Top-Talente in den Startlöchern.

Aufgrund all dieser positiven Nachrichten weiß Keusch auch um die gestiegene Erwartungshaltung: „Sollten wir uns nächstes Jahr nicht für das Obere Play-off qualifizieren, dann wäre das sicherlich eine Enttäuschung.“

SPORT-PATRONANZ

Die Korneuburger Ballspende gegen Bärnbach/Köflach übernahm das Autohaus Dangl und Dietrich. Am Bild: Obmann Matthias Keusch, Kapitän Julian Schafler und Wolfgang Dietrich (von links).

Werbung

Spusu Challenge OPO

❍ **Halbfinale**

Spiel 2:
UNION SPARKASSE KORNEUBURG - HSG REMUS BÄRNBACH/KÖFLACH 21:27 (9:14).
Korneuburg: Marc Muhm, Johannes Gross; Anton Kasagranda (6 Tore), David Rajic (5), Sebastian Bachofner (4), Andreas Bachofner (3), Juraj Stepanovsky (2), Michal Fazik (1).
Bärnbach/Köflach: Peter Szabo, Lukas Albrecher; Milos Djurdjevic (12), Deni Gasperov (4), Stephan Wiesbauer (4), Sebastian Hutecek (3), Christian Bellina (2), Filip Bonic (1), Paul Langmann (1).
Endstand in der Best-of-three Serie: 0:2.

STIMMEN & SPRÜCHE

„Mit dem Finaleinzug haben wir unser Saisonziel erreicht, jetzt wollen wir noch eines draufsetzen.“
HSG-Bärnbach/Köflach-Obmann Gerhard Langmann

Persönliches Exemplar für AOM-Benutzer noensport - (C) APA-DeFacto GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Schützenhilfe

sich die Luzyanin-Mannen in Halbfinalform und halfen Hollabrunn.

Waren selbst im Fallen nicht zu stoppen: Sebastian Bachofner (Mi., im Hintergrund Bernhard Pummer, re.) und seine Korneuburger gegen Bruck.
Foto: Markus Kreiner

Die heiße Endphase startet

Basketball | Sowohl für die Twin City Basket in der 1. Landesliga als auch HL Heats in der 2. Klasse rückt das Saisonende immer näher.

Von Teresa Bruckner

Twin City Basket

Die SG Korneuburg/Klosterneuburg spielten am Freitag in der 1. Landesliga gegen Wiener Neustadt. Dabei mussten sie stark ersatzgeschwächt antreten, wodurch die Gäste glatt mit 70:58 gewannen. Bereits am Samstag folgt das nächste Spiel gegen Traiskirchen, in dem es für die Twins darum geht, den zweiten Platz in der Tabelle zu festigen. „Wir müssen uns in eine gute Ausgangslage bringen“, weiß Christian Poul, der sportliche Leiter.

HL Heat

Die HL Heats der Sportunion Stockerau bestritten am Sonntag gleich zwei Spiele im Uteren Play-off der 2. Klasse.

Im ersten Match gegen Tulln starteten sie gut und brachten vor allem in der Verteidigung eine gute Leistung. „Wir waren von Anfang an in Führung und haben sehr gut gespielt, aufbauend auf die gute Defense“, fasste der Coach der HL Heats, Georg Kreuch, zusammen. Obwohl sie nach drei perfekten Vierteln und einer hohen Führung das letzte Viertel lockerer nahmen, gewannen sie am Ende souverän mit 39:27. Kreuch betonte den Wert des Sieges: „Es war ein sehr gutes Spiel von uns gegen die Tullner, die eindeutig stärker sind, wo es letztendlich auch um den Gruppensieg gehen wird.“

Im zweiten Spiel gegen Laa versuchten die Heats daher, die Taktik beizubehalten: „Gegen Laa haben wir dann wieder versucht, mit der gleichen Defense und dem gleichen System zu spielen.“ In diesem Spiel machten sich aber die Ausfälle wichtiger Spieler bemerkbar, weshalb die Heats dieses Spiel mit 30:45 verloren.

HANDBALL

Spusu Challenge OPO

Korneuburg - Bruck	33:30
Fivers Margareten 2 - Bärnbach/Köflach	28:32

1	Bärnbach/Köflach	6	0	0	179:149	26
2	Hollabrunn	2	1	2	145:139	18
3	Bruck	1	1	3	141:144	16
4	Korneuburg	2	0	4	165:170	14
5	Fivers Margareten 2	2	0	4	166:194	14

UNION SPARKASSE KORNEUBURG - HC BRUCK 33:30 (17:14).
Korneuburg: Kasagranda (7 Tore), Dietrich (6), Sebastian Bachofner (5), Stepanovsky (4), Weinhappl (3), Dijkstra (2), Litschauer (2), Rajic (1), Pummer (1), Suritsch (1), Andreas Bachofner (1).

Die nächste Runde
Samstag, 17 Uhr: Margareten II - Korneuburg; **18.30 Uhr:** Hollabrunn - Bruck.

Spusu Challenge OPO U20

Korneuburg - Bruck	31:26

1	Korneuburg	5	1	0	190:140	11
2	Fivers Margareten 2	4	1	0	151:128	9
3	Hollabrunn	1	0	4	139:160	2
4	Bärnbach/Köflach	1	0	4	131:155	2
5	Bruck	1	0	4	126:154	2

BASKETBALL

Landesliga Herren OPO

Twin City Basket-Wiener Neustadt	58:70
Gmünd-Bruck/Leitha	84:90
BK 6-Traiskirchen Futures	84:74

1.	BK 6	14	0	21332:1006	30
2.	Twin City Basket	12	0	41294:1073	28
3.	Gmünd	11	0	51260:1182	27
4.	Wiener Neustadt	9	0	71283:1207	25
5.	Bruck/Leitha	8	0	81213:1178	24
6.	Traiskirchen Futures	7	0	91178:1161	23

Die nächste Runde: Samstag, 19 Uhr: Twin City Basket - Traiskirchen Futures; **19.30 Uhr:** Wr. Neustadt - Gmünd.- **Sonntag, 18 Uhr:** Bruck/L. - BK 6.

2. Klasse Herren UPO

HL Heats-Tulln II	39:27
SC LAA/MED-HL Heats	45:30
Tulln II-SC LAA/MED	46:29

1.	HL Heats	3	0	1	165:149	7
2.	Tulln II	2	0	2	155:145	6
3.	SC LAA/MED	1	0	3	149:175	5

Die nächste und letzte Runde:
Sonntag, 5. Mai, ab 14 Uhr: SC Laa, HL Heats, Tulln II (in der SPH Thayaland).

Persönliches Exemplar für AOM-Benutzer noensport - (C) APA-DeFacto GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

War wieder einmal nicht zu stoppen: Anton Kasagranda war erneut Korneuburgs Topwerfer. *Foto: Kreiner*

Korneuburger

Handball | Mit einem überzeugenden Heimsieg gegen Bruck brachten

Von Peter Sonnenberg

Großer Jubel in der Franz-Guggenberger-Sporthalle am vergangenen Freitagabend: Die Korneuburger Bundesligaherren schlugen in einem packenden Play-off-Spiel Bruck mit 33:30, zogen in der Tabelle mit den Fivers II gleich und zeigten auch dem wahrscheinlichen Halbfinalgegner Bärnbach/Köflach, dass man nicht zu unterschätzen ist. Zudem leistete man dem Weinviertler „Erzrivalen“ Hollabrunn Schützenhilfe, der nun Rang zwei selbst in der Hand hat.

Aber zurück zum Spiel: Vor prall gefüllten Zuschauerrängen starten beide Mannschaften wie aus der Pistole geschossen, Korneuburg zog dank schnellem Umschaltspiel auf 3:1 davon. Der HC Bruck antwortet jedoch postwendend, und so sahen die Zuschauer ein Spiel auf Augenhöhe.

In Minute 14 musste Korneuburgs Abwehrchef Michal Fazik nach einer direkten Roten Karte vom Feld. Die Union zeigte sich jedoch unbeeindruckt und erhöhte auf 9:6. Bis zur Pause wurde der Abstand gehalten, bei 17:14 wurden die Seiten gewechselt. Auch nach Wiederanpfiff blieb die Partie eine knappe Angelegenheit. Bruck schaffte es jedoch, immer näher heranzukommen und in der 41. Minute fiel der Ausgleich (21:21). Bernhard Pummer kassierte ebenfalls eine Rote Karte.

„Wir blieben unserer Strategie treu und wurden dafür belohnt“, analysierte Pressereferent Florian Hirschegger. Dank einer unkonventionellen, aber stabilen Abwehr sowie einem glänzenden Marc Muhm konnte man wieder davonziehen und den zweiten Play-off-Sieg einfahren.

Abschluss bleibt großes Manko

Volleyball | Die Damen der SG Bisamberg/Hollabrunn verloren gegen Hartberg mit 0:3.

Von Teresa Bruckner

Die Damenmannschaft der Spielgemeinschaft Bisamberg/Hollabrunn spielte am Samstag auswärts gegen Hartberg. Dabei gelang ihnen aber auch im dritten Spiel der Hoffnungsrunde der Austrian Volley League kein Sieg. Sie verloren gegen den TSV Sparkasse Hartberg mit 0:3.

Trotz der klaren Niederlage sah Cheftrainer Torsten Großmann zumindest eine leichte Verbesserung im Vergleich zu den letzten Spielen: „Es war dennoch wieder ein kleines Stück vorwärts.“ Das sah man auch an Ergebnissen der einzelnen Sätze: Diese verliefen mit 25:17, 25:12 und 25:18 deutlich ausgeglichener als noch zwei Wochen davor im Spiel gegen Klagenfurt. So lobte Großmann vor allem die Verbesserung der Annahme, des Blocks und der Feldabwehr. Trotzdem war er sich auch der Schwächen seiner Mannschaft bewusst: „Der Angriffsabschluss bleibt unser großes Manko.“

Am Samstag geht es für die SG Bisamberg/Hollabrunn bereits mit dem nächsten Spiel weiter, dann steht nämlich das Heimspiel gegen Trofaiach/Eisenerz in der AHS Korneuburg auf dem Programm. Nach den Niederlagen liegt der Fokus nun aber vor allem auf der Relegation gegen den Ersten der zweiten Bundesliga, die den Klassenerhalt bringen soll.

WVL Hoffnungsrunde

Klagenfurt - Trofaiach/Eisenerz	3:2
Hartberg - Bisamberg/Hollabrunn	3:0

1	Klagenfurt	3	0	0	9:2	11
2	Trofaiach/Eisenerz	2	0	1	8:4	9
3	Hartberg	1	0	2	4:6	4
4	Bisamberg/Hollabrunn	0	0	3	0:9	0

TSV SPARKASSE HARTBERG - SG UNION BISAMBERG/HOLLABRUNN 3:0 (25:17, 25:12, 25:18).

❍ **Die nächste Runde**
Samstag, 17 Uhr: Bisamberg/Hollabrunn - Trofaiach/Eisenerz; **19.30 Uhr:** Hartberg - Wildcats.

HANDBALL - SPLITTER

Traf für Österreich: Korneuburgs Top-Talent Jojo Reichert. *Foto: rs*

Zwei Stockerauerinnen im Team. Nach dem Remis gegen Slowenien und dem Sieg über Kroatien musste sich Österreichs Handball-Frauen-Nationalteam am Sonntag zum Abschluss des Vier-Nationen-Turniers in Porec (Kroatien) Tschechien 25:28 geschlagen geben. Mit dabei waren auch Lisa Felsberger und Torfrau Branka Topic vom UHC Müllner Bau Stockerau und Johanna Schindler, die bei Göppingen in Deutschland spielt, aber ihre Karriere in Korneuburg begann.

EM-Vorbereitung für Top-Talente. Auf die ÖHB-Juniorinnen warten bei der Women's 19 EHF EURO im ungarischen Györ (Anm.: 11. bis 21. Juli) interessante Aufgaben. Die Talente von Teamchef Helfried Müller bekamen nämlich ebenfalls Ungarn sowie Spanien und Montenegro zugelost. Zur Vorbereitung trafen die rot-weiß-roten Juniorinnen am Samstag und Sonntag im BSFZ Südstadt zweimal auf die Schweiz. Mit dabei waren auch Torfrau Miriam Körbl und Torjägerin Johanna Reichert von Bundesligist Union APG Korneuburg. Beim 35:20-Sieg und der 24:27-Niederlage traf Reichert insgesamt siebenmal ins Schwarze.

Nachwuchs

❍ **U18 WEIBLICH**
SG UHC STOCKERAU/UHC TULLN - GKL WALDVIERTEL 21:20 (12:9).
Stockerau: Kalkan; Storkan (1), Dietrich (5), Harreither (1), Bardho, Schmied (5), Hüttmair (4), Sobotka (3), Feigl (2).

❍ **U11 WEIBLICH**
UNION ST. PÖLTEN - UHC STOCKERAU 17:15 (9:9).
Stockerau: P. Poppinger, Singer, Kreimer (3), Schweiger, N. Poppinger (1), Kazinaki (3), Chwojka (4), Lahn, Großhaupt (2), Mantler (1), Eberand (1), Wagner.

UNION WAIDHOFEN/THAYA - UHC STOCKERAU 25:23 (14:11).
Stockerau: Rimpfl; Asanger, Duffek, Schöller (1), Elliott, Böck (10), Neumeister (1), Reich (4), Henneberg, Hohenecker (4), Mansorzada (3).

Persönliches Exemplar für AOM-Benutzer noensport - (C) APA-DeFacto GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

SPORT-PATRONANZ

Die Ballübergabe fand durch Sparkasse-Korneuburg-Vorstandsdirektor Armand Drobesch, Hubert Holzer von der NÖ Versicherung und Vorstand Wolfgang Dietrich vom Autohaus Dangl&Dietrich statt, hier mit Kapitän Julian Schafler. Werbung

Spusu Challenge OPO

Bärnbach/Köflach - Bruck	29:26
Korneuburg - Hollabrunn	25:29

1	(1)	Bärnbach/Köflach	(4)	4	0	0	120:99	22
2	(2)	Bruck	(4)	1	1	2	111:111	16
3	(4)	Hollabrunn	(4)	1	1	2	109:111	16
4	(3)	Fivers Margareten 2	(4)	2	0	2	110:126	14
5	(5)	Korneuburg	(4)	1	0	3	110:113	12

UNION SPARKASSE KORNEUBURG - UHC ERSTE BANK HOLLABRUNN 25:29 (10:16).
Korneuburg: Marc Muhm, Mario Duha; Matthias Weinhappl (9 Tore), Lukas Holzer (6), Juraj Stepanovsky (5), Sebastian Bachofner (4), Michal Fazik (1).
Hollabrunn: Thomas Spörk, Michael Nebenführ; Sebastian Burger (7), Kristoph Gal (6), Goran Vuksa (4), Patrick Prokop (4), Ulrich Weitschacher (2), Oliver Graninger (2), Anze Kljajic (2), Andreas Dräger (1), Alen Markovic (1).
Franz-Guggenberger-Sporthalle, 350 Zuschauer, SR Begovic/Bubalo.

❍ **Die nächste Rund**
Samstag, 17.30 Uhr: Hollabrunn - Margereten II; **20 Uhr:** Bärnbach/K. - Korneuburg.

Spusu Challenge OPO U20

Bärnbach/Köflach - Bruck	31:23
Korneuburg - Hollabrunn	36:21

1	(2)	Korneuburg	(4)	3	1	0	126:84	7
2	(1)	Fivers Margareten 2	(4)	3	1	0	117:99	7
3	(4)	Hollabrunn	(4)	1	0	3	110:126	2
4	(5)	Bärnbach/Köflach	(4)	1	0	3	101:122	2
5	(3)	Bruck	(4)	1	0	3	100:123	2

Spusu Challenge UPO

Trofaiach - St. Pölten	21:24
Kärnten - Vöslau	24:21

1	(1)	St. Pölten	(4)	3	0	1	105:99	14
2	(2)	Atzgersdorf	(4)	2	1	1	112:101	10
3	(3)	Vöslau	(4)	1	0	3	96:103	10
4	(4)	Trofaiach	(4)	2	1	1	110:99	9
5	(5)	Kärnten	(4)	1	0	3	98:119	9

2. Landesliga Herren MPO

Korneuburg - Tulln 2	23:22

1	(1)	Korneuburg	(3)	2	0	1	67:67	6
2	(2)	Stockerau	(2)	1	0	1	47:48	3
3	(3)	Tulln 2	(2)	0	0	2	46:50	3
4	(4)	Perchtoldsdorf	(1)	1	0	0	25:20	2

Drittes Derby war erstmals einseitig

Bundesliga Herren | UHC Hollabrunn ließ gegen Union Sparkasse Korneuburg nichts anbrennen und ist damit wieder auf Kurs.

Von Peter Sonnenberg

Nach zwei packenden und hochdramatischen Derbys im Grunddurchgang, umstrittene Schiri-Entscheidungen und Fantumulte inklusive, war das dritte Weinviertel-Derby zwischen Korneuburg und Hollabrunn am Freitagabend in der (erneut) bummvollen Franz-Guggenberger-Sporthalle eine relativ einseitige Angelegenheit.

„Wir haben unsere Ausfälle nicht kompensieren können“, seufzte Spieler und Pressereferent Florian Hirschegger und meinte damit Legionär Anton Kasagranda (verletzt) und den wuchtigen Scharfschützen Bernhard Pummer (krank). Zudem kamen die Hollabrunner, angeführt vom starken Goalie Thomas Spörk, in der Abwehr gut ins Spiel und schlossen im Angriff konsequent ab.

„Irgendwie hatte man das Gefühl, dass wir an diesem Tag um eine Klasse stärker waren“, resümierte UHC-Manager Gerhard Gedinger zufrieden. Eine Führung war die logische Konsequenz, bis zur Halbzeitsirene führten die Gäste sogar schon mit sechs Treffern. Zwar kämpften sich die Korneuburger in Halbzeit zwei noch einmal heran, aber weniger als drei oder vier Tore betrug der Rückstand nie. Kein Wunder also, dass Hirschegger eine ehrliche Bilanz zog: „Es kam einfach aus der zweiten Reihe viel zu wenig. Es hat einfach nicht sein sollen.“ Innerhalb der ersten zehn Minuten der zweiten Halbzeit konnte die Union zwar etwas näher herankommen, doch abermals scheiterte man an der eigenen Chancenauswertung und am Hollabrunner MVP Spörk.

Ich geb den Ball nicht her! Julian Schafler (rechts) und seine Korneuburger wehrten sich gegen Hollabrunn (am Bild Sebastian Burger li.) nach Leibeskräften, hatten aber keine Chance. *Foto: Markus Kreiner*

> „Irgendwie hatte man das Gefühl, dass wir an diesem Tag um eine Klasse stärker waren.“
> **UHC Hollabrunn-Manager Gerhard Gedinger**

Viele technische Fehler im Angriff und Unachtsamkeiten in der Abwehr wurden von Hollabrunn beinhart bestraft. Beide Mannschaften wechselten in den letzten Minuten nochmal fleißig und man merkte, dass das Spiel für beide Seiten durch war.

Auch auf den Tribünen ging es diesmal halbwegs gesittet zu, auch wenn es kurz vor Schluss noch einmal Wirbel gab, als Patrick Dietrich unabsichtlich Patrick Prokop auf den Kopf stieg, was die Gemüter doch erhitzte. „Aber das war der einzige Aufreger, ansonsten war es ein untypisches, weil sehr ruhiges Derby“, fand auch Gedinger.

Persönliches Exemplar für AOM-Benutzer noensport - (C) APA-DeFacto GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Mit Sieg zum Derby

Handball | Die Korneuburger holten gegen die die Fivers II aus Wien den ersten Play-off-Sieg und fiebern jetzt Hollabrunn entgegen.

Von Peter Sonnenberg

Der Start in die Partie der dritten Runde des Oberen Play-offs der Bundesliga der Herren gehörte den jungen Fivers aus Wien. Bei der Union Sparkasse Korneuburg sah man dagegen Unsicherheiten im Abschluss, und so schaffen es die Gäste, schnell auf 4:1 davonzuziehen.

Nach und nach wachten die Hausherren aber auf und nahmen das Szepter in die Hand. Innerhalb weniger Minuten drehte man das Spiel auf 9:6. Vor allem die Deckung der Union stand nun besser, und anders als in den bisherigen Spielen „war man nun nach anfänglichem Rückstand die bestimmende Mannschaft“, wie

Bester Korneuburger gegen die Fivers II: Kapitän Julian Schafler. *Foto: Union*

Pressesprecher und Spieler Florian Hirschegger frohlockte. Bis zur Halbzeit schafft es Korneuburg, auf fünf Tore davonzuziehen (15:10). Dann folgte ein Spiegelbild der ersten Halbzeit: Auch nach Wiederanpfiff erwischten die Fivers den besseren Start und konnten schnell drei Tore aufholen. Doch diesmal agierten die Bezirkshauptstädter ein wenig abgebrühter und bauten den Vorsprung kontinuierlich aus. Die zweite Mannschaft der Fivers konnte dem in der letzten Viertelstunde auch aufgrund ihrer Kadersituation nicht mehr viel entgegenstellen. „So ist das Ergebnis noch recht deutlich ausgefallen, vielleicht ein wenig zu hoch“, resümierte Hirschegger.

Durch diesen Erfolg, übrigens der erste im OPO, überholt Korneuburg jetzt auch die Fivers Margareten und steht nun punktegleich auf dem vierten Tabellenplatz. Kommendes Wochenende ist für die Union spielfrei, danach geht es am Freitag, dem 8. März, zu Hause gegen den UHC Hollabrunn. Spielbeginn in der Franz-Guggenberger-Sporthalle ist um 20 Uhr.

HANDBALL

Spusu Challenge OPO

Bruck - Hollabrunn	27:27
Korneuburg - Fivers Margareten 2	36:27

1	Bärnbach/Köflach	2	0	0	63:46	18
2	Bruck	1	1	0	59:55	16
3	Hollabrunn	0	1	1	53:58	14
4	Korneuburg	1	0	2	85:84	12
5	Fivers Margareten 2	1	0	2	83:100	12

UNION SPARKASSE KORNEUBURG - HC FIVERS WAT MARGARETEN 36:27 (15:10).
Korneuburg: Marc Muhm, Johannes Gross; Matthias Weinhappl (7 Tore), Anton Kasagranda (7), Bernhard Pummer (6), Michal Fazik (4), Patrick Dietrich (3), Juraj Stepanovsky (3), Julian Schafler (3), Sebastian Bachofner (2), Andreas Suritsch (1).

❍ **Die nächste Runde**
Samstag, 17.30 Uhr: Hollabrunn - Bärnbach/K.-
Sonntag, 18 Uhr: Margareten II - Bruck.
Freitag, 8. März, 20 Uhr: Korneuburg - Hollabrunn.

Spusu Challenge OPO U20

Bruck - Hollabrunn	32:27
Korneuburg - Fivers Margareten 2	22:22

1	Korneuburg	2	1	0	90:63	5
2	Fivers Margareten 2	2	1	0	86:79	5
3	Bruck	1	0	1	57:61	2
4	Hollabrunn	0	0	2	56:64	0
5	Bärnbach/Köflach	0	0	2	44:66	0

Stark. ASV2000-Schwimmer Josef Krämer sicherte sich beim Kids Cup in Stockerau gleich viermal Edelmetall. *Foto: ASV2000-ASKÖ SV Stockerau*

Stockerauer „Goldfische“

Schwimmsport | Starker Auftritt beim Kids Cup in Stockerau für die Gastgeber des ASV2000.

Am Samstagnachmittag brodelte das Schwimmbecken im Stockerauer Erholungszentrum, als sich die Nachwuchsschwimmer von insgesamt zehn niederösterreichischen Vereinen auf die Bewerbe des dritten Teils des NÖ Kids-Cups einschwammen.

Insgesamt absolvierten die jungen Athleten 516 Einzelstarts, beobachtet vom Präsidenten des NÖ Schwimmverbandes Erich Maglock, der gemeinsam mit ASV2000-Obmann Bernhard Rathauscher auch die Siegerehrungen vornahm.

Aus Sicht des Gastgebervereines war es ein sehr erfolgreicher Wettkampf: Die Stockerauer Nachwuchsschwimmer der Jahrgänge 2010 bis 2008, betreut vom ASV2000-Trainerteam mit Marion Jordan, Christian Stelzhammer und Chris Strambach, konnten insgesamt 21 Medaillen (sechsmal Gold, zehnmal Silber und fünfmal Bronze) erobern und sicherten sich so den sehr guten dritten Platz im Vereinsranking hinter Mödling und SVS Schwimmen. *-ps-*

„Für mich als Trainer war es ein Wahnsinn“

Volleyball | Sowohl Herren als auch Damen spielten am Samstag in der Landesliga.

Die Herren der SG Bisamberg/Hollabrunn spielten am Samstag in der ersten Landesliga gegen Kilb und lieferten dabei ein hochdramatisches Spiel ab. So gewannen sie den ersten Satz knapp, verloren aber die nächsten beiden und entschieden die Partie erst im fünften für sich. Dabei ging die Mannschaft aufgrund einiger Erkrankungen und anderer Ausfälle mit personellen Problemen ins Spiel. „Vor dem Hintergrund und eben auch angesichts des Rückstands haben wir ein richtig tolles Spiel gemacht. Für die Zuschauer sicherlich ganz, ganz toll, aber für mich als Trainer war es ein Wahnsinn“, meinte Torsten Großmann.

Auch die Bisamberger Damen spielten am Samstag in der zweiten Landesliga und besiegten Ybbs dabei mit 3:0. *-tb-*

VOLLEYBALL

Landesliga Herren

Bisamberg/Hollabrunn - Kilb	3:2

1	Bisamberg/Hollabrunn	6	0	2	20:11	17
2	Kilb	5	0	4	20:18	14
3	Perchtoldsdorf	5	0	3	17:15	14
4	Aschbach	4	0	4	16:14	14
5	Waldviertel	5	0	3	16:16	13
6	St. Pölten	2	0	6	13:19	9
7	Waidhofen/Y.	1	0	6	9:18	3

❍ **Das nächste Spiel**
Samstag, 9. März, 18.30 Uhr: Perchtoldsdorf - SG Bisamberg/Hollabrunn.

2. Landesliga Damen

Groß-Siegharts - Bisamberg	3:0
Aschbach - Hollabrunn	3:0
Ternitz - St. Pölten	3:1
Hollabrunn - Ternitz	0:3

1	Ternitz	10	0	0	30:5	30
2	Aschbach	7	0	2	23:10	21
3	St. Pölten	7	0	2	23:11	20
4	Groß-Siegharts	6	0	3	20:9	18
5	Ybbs	3	0	6	14:22	9
6	Bisamberg	2	0	7	9:22	6
7	Hollabrunn	1	0	9	5:28	4
8	Purgstall	1	0	8	9:26	3

❍ **Das nächste Spiel**
Samstag, 9. März, 13 Uhr: Ternitz - Sportunion Bisamberg.

AVL Women

❍ **Hoffnungsrunde - Der Auftakt**
Samstag, 18 Uhr: SG VBV Trofaiach/WSV Eisenerz - SG Union Bisamberg/Hollabrunn.- **20 Uhr:** ATSC Wildcats Klagenfurt - TSV Sparkasse Hartberg.

Persönliches Exemplar für AOM-Benutzer noensport - (C) APA-DeFacto GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Auch dritter Versuch ging in die Hose

Bundesliga Herren | Im ersten Spiel des Oberen Play-offs gab es für die Korneuburger gegen Bärnbach/Köflach wieder nichts zu holen.

Von Peter Sonnenberg

Auch im dritten Spiel gegen die HSG Remus Bärnbach/Köflach, souveräner Grunddurchgangssieger und Top-Favorit auf Rang eins im Oberen Play-off, gab es erneut eine Niederlage für die Union Korneuburg. „Allerdings wäre mehr möglichgewesen“, meinte Pressesprecher und Spieler Florian Hirschegger.

Was er damit meinte? Dass seine Mannen den besseren Start in die Partie erwischten und gleich in den ersten Minuten einen fulminanten 4:1-Lauf hinlegten. Auch in den nächsten Minuten ging es in der gleichen Tonart weiter, die Steirer wussten nicht, wie ihnen geschah. Deshalb sah sich Bärnbach-Trainer Milan Vunjak gezwungen, beim Stand von 4:8, ein Time-out zu nehmen – schlecht für die Gastgeber, dass seine Worte Früchte trugen und die Gäste innerhalb der nächsten zehn Minuten die Partie drehten und selbst mit 12:10 in Führung gingen. Bis zur Halbzeit blieb es aber ein äußerst spannendes Hin und Her, bei dem sich beide Seiten wenig schenken. Mit einem knappen 13:14-Rückstand gingen die Bezirkshauptstädter in die Kabinen.

Bester Werfer Korneuburgs: Anton Kasagranda. *Foto: Kreiner*

Die Union verschlief dann den Start in die zweite Halbzeit komplett und sah sich bereits in der 41. Minute einem Minus fünf hinterherlaufen (15:20). „Vor allem im Angriff wirkten die Bärnbacher erheblich abgebrühter“, seufzte Hirschegger. Auf Korneuburger Seite wurde viel probiert und gewechselt, doch diesen Rückstand konnte man bis zum Ende nicht mehr aufholen. Mit 21:25 mussten sich die Unionerjungs letztendlich doch (erneut) klar geschlagen gegeben.

Die HSG Remus Bärnbach/Köflach unterstrich wiederum ihre Vormachtstellung in der Liga sowie die Aufstiegsambitionen.

Spusu Challenge OPO

Fivers Margareten II - Hollabrunn	31:26
Korneuburg - Bärnbach/Köflach	21:25

1	Bärnbach/Köflach	1	0	0	25:21	16
2	Bruck	0	0	0	0:0	13
3	Hollabrunn	0	0	1	26:31	13
4	Fivers Margareten II	1	0	0	31:26	12
5	Korneuburg	0	0	1	21:25	10

UNION SPARKASSE KORNEUBURG - HSG REMUS BÄRNBACH/KÖFLACH 21:25 (13:14).
Korneuburg: Marc Muhm, Johannes Gross; Anton Kasagranda (5 Tore), Bernhard Pummer (4), Juraj Stepanovsky, Sebastian Bachofner (beide jeweils 3), Michal Fazik (2), Patrick Dietrich, Christoph Litschauer, Julian Schafler, Andreas Bachofner (jeweils 1).
Bärnbach/Köflach: Peter Szabo, Lukas Albrecher; Milos Djurdjevic (6), Deni Gasperov (5), Filip Bonic (4), Sebastian Hutecek (3), Jadranko Stojanovic (3), Alexander Bellina (2), Stephan Wiesbauer (2).

❍ **Die nächste Runde**
Freitag, 19.45 Uhr: Bruck - Korneuburg.
Samstag, 19 Uhr: Bärnbach/K. - Margareten II.

Spusu Challenge OPO U20

Fivers Margareten II - Hollabrunn	32:29
Korneuburg - Bärnbach/Köflach	34:16

1	Korneuburg	1	0	0	34:16	2
2	Fivers Margareten II	1	0	0	32:29	2
3	Bruck	0	0	0	0:0	0
4	Hollabrunn	0	0	1	29:32	0
5	Bärnbach/Köflach	0	0	1	16:34	0

Spusu Challenge UPO

Trofaiach - Kärnten	33:26
Atzgersdorf - St. Pölten	26:27

1	St. Pölten	1	0	0	27:26	10
2	Vöslau	0	0	0	0:0	8
3	Kärnten	0	0	1	26:33	7
4	Trofaiach	1	0	0	33:26	6
5	Atzgersdorf	0	0	1	26:27	5

❍ **Die nächste Runde**
Samstag, 19 Uhr: Vöslauer HC - Trofaiach, Kärnten - Atzgersdorf.

Da hätte es in Richtung Sieg hingehen sollen und nicht zur dritten Pleite im dritten Spiel gegen Bärnbach/Köflach. Nach gutem Start hatte Korneuburgs Coach Alexander Luzyanin bei seinen Mannen einiges zu bekritteln. *Foto: Markus Kreiner*

Im Cup wartet jetzt hohe Hürde

WHA | Mit dem Auswärtsspiel in St. Pölten geht es für die Damen des UHC Müllner Bau Stockerau in das letzte Drittel des Grunddurchgangs. Die Marschrichtung ist klar, mit einem Sieg soll weiter der Anschluss an die Top drei gewahrt werden.

Letzte Woche fand auch die Auslosung des Cup-Halbfinales statt, wobei die Stockerauerinnen das schwerstmögliche Los bekamen: Hypo Niederösterreich. Wolfgang Kaindl, der sportliche Leiter, sieht es relativ gelassen: „Dornbirn und die MGA Fivers wären auch nicht viel leichter gewesen. Wir wollen jetzt im März in Stockerau ein Handballfest veranstalten.“ Gutes Omen: Im Vorjahr schlug der UHC ja Hypo auf dem Weg zum Pokalsieg. *-ps-*

Persönliches Exemplar für AOM-Benutzer noensport - (C) APA-DeFacto GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

„stotterte“ noch

spät auf Touren, setzten sich aber doch noch deutlich durch.

Körperbetontes Derby. UHC-Stockerau-Kapitänin Christina Gahler (rechts) und die starke Lisa Hruza (links) zeigten den Eggenburgerinnen (am Bild Nicol Nejedlikova, mi.) ihre Grenzen auf. *Foto: Karl Stöger*

Spusu Challenge

Trofaiach - Bruck	24:31
Korneuburg - Fivers Margareten 2	29:33
Atzgersdorf - Bärnbach/Köflach	27:28
Hollabrunn - St. Pölten Falken	26:23
Kärnten - Vöslauer HC	28:33

1	(1)	Bärnbach/Köflach	(17)	13	1	3	489:417	27
2	(2)	Hollabrunn	(17)	11	2	4	490:418	24
3	(3)	Bruck	(17)	11	2	4	492:436	24
4	(5)	Fivers Margareten 2	(17)	9	1	7	503:500	19
5	(4)	Korneuburg	(17)	9	1	7	509:487	19
6	(6)	St. Pölten Falken	(17)	7	1	9	421:441	15
7	(8)	Vöslauer HC	(17)	6	2	9	419:452	14
8	(7)	Kärnten	(17)	6	1	10	444:492	13
9	(9)	Atzgersdorf	(17)	4	0	13	457:509	8
10	(10)	Trofaiach	(17)	3	1	13	400:472	7

UNION SPARKASSE KORNEUBURG - HC FIVERS WAT MARGARETEN II 29:33 (13:15).- Korneuburg: Muhm, Gross; Kasagranda (9), Dietrich (5), Stepanovsky (3), Fazik (3), Schafler (3), Pummer (3), Litschauer (1), S. Bachofner (1), A. Bachofner (1).

❍ **Das letzte Spiel**
Samstag, 19 Uhr: Bruck - Korneuburg.

Spusu Challenge U20

Korneuburg - Fivers Margareten 2	28:36

1	(1)	St. Pölten Falken	(17)	15	0	2	501:370	30
2	(2)	Fivers Margareten 2	(17)	13	1	3	544:400	27
3	(4)	Vöslauer HC	(17)	11	0	6	470:448	22
4	(3)	Korneuburg	(17)	10	1	6	538:482	21
5	(5)	Atzgersdorf	(17)	8	1	8	480:474	17
6	(6)	Trofaiaich	(17)	7	2	8	498:524	16
7	(7)	Hollabrunn	(17)	5	3	9	460:500	13
8	(8)	Bärnbach/Köflach	(17)	5	1	11	423:486	11
9	(9)	Kärnten	(17)	3	1	13	454:572	7
10	(10)	Bruck	(17)	3	0	14	442:554	6

Viel zu fehlerhaft zur Heimpleite

Bundesliga Herren | Die Korneuburger verloren das letzte Heimspiel des Grunddurchgangs.

Von Peter Sonnenberg

Nach 60 packenden Minuten gab es am Samstag in der Franz-Guggenberger-Sporthalle auf dem Papier nur einen Sieger, nämlich die Gäste Fivers Margareten II, am Ende aber nur lachende Gesichter: denn beide Teams sind jetzt für das obere Play-off qualifiziert, die Korneuburger ohnehin schon länger.

Der Start in das Spiel gestaltet sich verhalten. Nach knapp fünf Minuten gingen die Wiener erstmals in Führung und gaben diese bis zur Schlusssirene nicht mehr ab. Vor allem im Korneuburger Angriff merkte man die Nervosität, immer wieder scheiterte man frei vor dem gegnerischen Tor. Auch die Wiener hatten ihre Schwierigkeiten gegen die Korneuburger Abwehr, schafften es aber immer wieder mit langen Angriffen zum Torerfolg.

Der Start in die zweite Halbzeit war dann die beste Phase der Unioner-Jungs. „Innerhalb kürzester Zeit konnten wir gleichziehen“, wusste Pressereferent Florian Hirschegger zu berichten. Doch postwendend zogen die Fivers Margareten wieder auf drei Tore davon – die endgültige Entscheidung. Hirschegger mit einer nüchternen Analyse: „Immer wenn es so aussah, als würden wir wieder herankommen, scheiterten wir meist an uns selbst vor dem gegnerischen Tor. Unnötige Fehler und schlecht platzierte Würfe verhinderten eine Aufholjagd. Daraus müssen wir jetzt lernen.“

War wieder einer der stärksten Werfer der Korneuburger bei der knappen Heimniederlage gegen die zweite Mannschaft der Fivers: Patrick Dietrich (rechts). *Foto: Markus Kreiner*

Persönliches Exemplar für AOM-Benutzer noensport - (C) APA-DeFacto GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

So geht das, Burschen! Korneuburgs Erfolgstrainer Alexander Luzyanin gab im Derby lautstark seine Anweisungen. *Foto: Hagendorfer*

Derby pur: Dramatik, Rot und 800 Fans

Bundesliga Herren | Korneuburg verlor am Samstag vor Weihnachten das Weinviertel-Duell gegen Hollabrunn und war trotzdem zufrieden.

Von Peter Sonnenberg

HOLLABRUNN - KORNEUBURG 33:31. Nach dem Auswärtssieg letzte Woche und dem damit fixierten Platz im Oberen Play-off hatte die Union Korneuburg das gesteckte Saisonziel erreicht und konnte im Derby befreit aufspielen. Nach dem 30:30-Unentschieden in der Hinrunde wollte man ein Ausrufezeichen setzen und hätte mit einem Sieg sogar den dritten Platz in der Tabelle übernehmen können. Die Voraussetzungen hätten besser nicht sein können: an die 800 Zuschauer in der bummvollen Weinviertel-Arena, darunter ein lautstarker Korneuburger Fanblock. Zudem wurde das Spiel live auf Laola1.tv übertragen und beide Mannschaften konnten aus dem Vollen schöpfen.

Wurde ausgeschlossen: Korneuburgs Anton Kasagranda. *Foto: privat*

Das Spiel begann ausgeglichen, die ersten zehn Minuten waren geprägt von vergebenen Chancen auf beiden Seiten. Hollabrunn konnte sich immer wieder leicht absetzen, die Union kam aber über ihre größte Stärke, „unsere erste und zweite Welle“, wie Pressereferent Florian Hirschegger zu berichten wusste, immer wieder heran.

Probleme hatte man vor allem mit dem Angriffsspiel, das gegen die starke Hollabrunner 6:0-Abwehr zeitweilig zu statisch war. Kurz vor der Pause kam es dann auch noch zu einer laut Hirschegger „fragwürdigen“ Roten Karte gegen Anton Kasagranda, der bei einem Flügelwurf den gegnerischen Torwart unglücklich im Gesicht traf. Mit dem Spielstand von 12:16 aus Sicht der Korneuburger ging es in die Pause.

Nach dem Wiederanpfiff tat sich der Gast schwer, wieder ins Spiel zu kommen. Einige Unachtsamkeiten und technische Fehler führten zu einer Acht-Tore-Führung der Hollabrunner in der 37 Minute. „Wie schon so oft diese Saison gaben wir jedoch nicht auf und kämpften uns Tor um Tor wieder heran“, freute sich Hirschegger. Drei Minuten vor Schluss erzielte Mathias Weinhappl den Anschlusstreffer zum 29:31 und hielt somit die Partie offen. Hollabrunn war gezwungen, das letzte Team-Time-out zu nehmen. Der überragende UHC-Flügel Sebastian Burger, der mit einem unglaublichen „Wuzzler“ auch das Tor des Tages erzielte, machte dann aber alles klar.

„Er war doppelt motiviert, weil ihn die Korneuburger Fans nach ein paar Fehlwürfen in der Anfangsphase geschmäht haben. Das nenne ich einmal eine Antwort“, freute sich auch Hollabrunns Manager Gerhard Gedinger. Er sah überhaupt „beste Werbung für den Bundesliga-Handballsport“.

> „Ich bin froh, dass wir noch mindestens zweimal gegen Korneuburg spielen werden. Unseren Kantineur freut’s auf jeden Fall.“
> **UHC Hollabrunn-Manager Gerhard Gedinger**

Stemmten sich im Weinviertel-Derby mit allen Körperteilen gegen die Niederlage: Patrick Dietrich (links) und seine Korneuburger Bundesligaherren gegen Hollabrunn (am Bild Anze Kljajic). *Foto: Thomas Hagendorfer*

Spusu Challenge

Fivers Margareten 2 - Trofaiach	30:26
St. Pölten Falken - Bärnbach/Köflach	26:24
Bruck - Kärnten	33:24
Hollabrunn - Korneuburg	33:31
Vöslauer HC - Atzgersdorf	30:23

1	Bärnbach/Köflach	12	1	3	461:390	25
2	Hollabrunn	10	2	4	464:395	22
3	Bruck	10	2	4	461:412	22
4	Korneuburg	9	1	6	480:454	19
5	Fivers Margareten 2	8	1	7	470:471	17
6	St. Pölten Falken	7	1	8	398:415	15
7	Kärnten	6	1	9	416:459	13
8	Vöslauer HC	5	2	9	386:424	12
9	Atzgersdorf	4	0	12	430:481	8
10	Trofaiach	3	1	12	376:441	7

UHC ERSTE BANK HOLLABRUNN - UNION SPARKASSE KORNEUBURG 33:31 (16:12).
Hollabrunn: Thomas Spörk, Mathias Meleschnig; Sebastian Burger (13 Tore), Oliver Graninger (4), Alen Markovic (4), Kristof Gal (4), Goran Vuksa (3), Anze Kljajic (3), Patrick Prokop (2)
Korneuburg: Marc Muhm, Johannes Gross; Mathias Weinhappl (6), Sebastian Bachofner (6), Bernhard Pummer (5), Anton Kasagranda (4), Christoph Litschauer (3), Patrick Dietrich (2), Andreas Bachofner (2), Michal Fazik (2), Andreas Suritsch (1).
Weinviertel-Arena, 700 Zuschauer, SR Dautovic/Tufegdzic.

❍ **Die nächste Runde**
Freitag, 11. Jänner, 20.15 Uhr: Trofaiach - Bruck.- **Samstag, 12. Jänner, 17.30 Uhr:** Korneuburg - Fivers Margareten 2.- **18 Uhr:** Atzgersdorf - Bärnbach/Köflach.- **18.30 Uhr:** Hollabrunn - St. Pölten Falken.- **19 Uhr:** Kärnten - Vöslauer HC.

Spusu Challenge U20

Fivers Margareten 2 - Trofaiaich	50:32
St. Pölten Falken - Bärnbach/Köflach	40:24
Bruck - Kärnten	39:30
Hollabrunn - Korneuburg	26:37
Vöslauer HC - Atzgersdorf	35:22

1	St. Pölten Falken	14	0	2	475:350	28
2	Fivers Margareten 2	12	1	3	508:372	25
3	Korneuburg	10	1	5	510:446	21
4	Vöslauer HC	10	0	6	440:424	20
5	Atzgersdorf	7	1	8	448:445	15
6	Trofaiaich	6	2	8	461:502	14
7	Hollabrunn	5	3	8	440:474	13
8	Bärnbach/Köflach	5	1	10	394:454	11
9	Kärnten	3	1	12	430:542	7
10	Bruck	3	0	13	420:517	6

Persönliches Exemplar für AOM-Benutzer noensport - (C) APA-DeFacto GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Korneuburg löst das Ticket

Bundesliga Herren | Mit einem überzeugenden Auswärtssieg in St. Pölten fixierten die Korneuburger das Ziel oberes Play-off.

Von Peter Sonnenberg

ST. PÖLTEN - KORNEUBURG 28:34. Ein verfrühtes Weihnachtsgeschenk machten sich die Mannen um Cheftrainer Alexander Luzyanin: Mit dem Auswärtssieg wurde endgültig das Ticket für das obere Play-off gelöst. „Noch nie hat es ein Kor-neuburger Handballteam dorthin geschafft", strahlte auch Spieler und Pressereferent Florian Hirschegger.

Der Start in die Partie beginnt recht ausgeglichen. Erstmals konnten die Unionerjungs in der achten Minute in Führung gehen, diese gaben sie dann auch bis Spielende nicht mehr ab. Bereits zur Pause lagen die Bezirkshauptstädter mit plus fünf Toren voran. Nach dem Seitenwechsel hatten die Korneuburger eine kurze Schwächephase, als Bernhard Pummer Rot sah, die St. Pöltner herankamen und die Gäste am starken Tormann Mark Hübner scheiterten. Die Korneuburger besannen sich danach aber wieder ihrer Qualitäten und Keeper Marc Muhm verriegelte seinerseits das Tor. „Das war unsere Reifeprüfung", freute sich Hirschegger.

Die Kür findet jetzt am Samstag in Hollabrunn statt, wo das Weinviertel-Derby steigt. Pikantes Detail: Mit einem neuerlichem Erfolg könnte man den „Erzrivalen" sogar überholen ...

Spusu Challenge

Bärnbach/Köflach - Vöslauer HC	33:25
Kärnten - Fivers Margareten 2	29:35
Trofaiach - Hollabrunn	23:22
St. Pölten Falken - Korneuburg	28:34
Atzgersdorf - Bruck	25:35

1	(1)	Bärnbach/Köflach	(15)	12	1	2	437:364	25
2	(2)	Hollabrunn	(15)	9	2	4	431:364	20
3	(3)	Bruck	(15)	9	2	4	428:388	20
4	(4)	Korneuburg	(15)	9	1	5	449:421	19
5	(5)	Fivers Margareten 2	(15)	7	1	7	440:445	15
6	(6)	St. Pölten Falken	(15)	6	1	8	372:391	13
7	(7)	Kärnten	(15)	6	1	8	392:426	13
8	(8)	Vöslauer HC	(15)	4	2	9	356:401	10
9	(9)	Atzgersdorf	(15)	4	0	11	407:451	8
10	(10)	Trofaiach	(15)	3	1	11	350:411	7

SPORTUNION „DIE FALKEN" ST. PÖLTEN - UNION SPARKASSE KORNEUBURG 28:34 (14:19).
Korneuburg: Marc Muhm, Johannes Gross; Anton Kasagranda (9 Tore), Michal Fazik (6), Bernhard Pummer (5), Mathias Weinhappl (4), Sebastian Bachofner (4), Juraj Stepanovsky (2), Julian Schafler (2), Andreas Suritsch (1), Andreas Bachofner (1).

❍ **Die nächste Runde**
Freitag, 17 Uhr: Margareten II - Trofaiach; **19 Uhr:** St. Pölten - Bärnbach/K.; **19.30 Uhr:** Bruck - Kärnten.- **Samstag, 18.30 Uhr:** Hollabrunn - Korneuburg; **19 Uhr:** Vöslauer HC - Atzgersdorf.

WIR GRATULIEREN ALLEN
NÖ NACHWUCHSSPORTLER/INNEN IM JAHR 2018

Paul BIRBAUMER
Tanzsport, für seinen Weltmeistertitel in der allgemeinen Klasse im Linedance

Sophie SCHMUTZER
Stocksport, für ihre Silber Medaille bei der U23 Weltmeisterschaft im Einzel im Zielbewerb und Bronze Medaille mit dem Team

Sarah FISCHER
Gewichtheben, für ihre 3 Medaillen bei der Europameisterschaft in der allgemeinen Klasse, Silber (Zweikampf) und 2x Bronze (Reißen und Stoßen)

Michaela POLLERES
Judo, für ihre Bronzemedaille bei der Judo Europameisterschaft in der allgemeinen Klasse

Günter FISCHHUBER
Rudersport, für seine beiden Silber Medaillen bei der europäischen Junioren Regatta im Leichtgewichts-A-Einer

Lisa GRABNER
Judo, für ihre Bronze Medaille bei der U18 Europameisterschaft

Lena PRESSLER
Leichtathletik, für ihre Bronzemedaille bei der U18 Europameisterschaft über 400m Hürden mit österreichischem Rekord

Vanessa WINKLER
Pferdesport, für ihren Vize-Europameistertitel im Westernreiten

Laura STÖCKLER
Wettklettern, für ihre Silber Medaille bei der Junioren Europameisterschaft in der Kombination (Bouldern, Vorstieg, Speed)

Marlene KAHLER
Schwimmen, für ihren Gewinn von 2 Bronze Medaillen bei den Olympischen Jugendspielen über 400m/ 800m Freistil

Valentin BAYER
Schwimmen, für ihren dreifachen österreichischen Juniorenmeistertitel über 50m, 100m und 200m Brustschwimmen

Jeden Monat wird in Kooperation mit dem Sportland Niederösterreich durch eine Fachjury und mittels Publikumsvoting auf NÖN.at eine Nö Nachwuchsportlerin bzw. -sportler des Monats ermittelt und von der Niederösterreichischen Versicherung prämiert.

SPORT.LAND. NÖN NV Die Niederösterreichische Versicherung

Persönliches Exemplar für AOM-Benutzer noensport - (C) APA-DeFacto GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Weiter Richtung oberes Play-off

Spusu Challenge | Korneuburg bleibt mit dem Kantersieg gegen den Letzten Trofaiach auf Kurs. Zwei Spieler waren überragend.

Von Dominik Siml

Den vierten Platz, einen Punkt hinter Bruck, zementierte Korneuburg vorerst ein, Margareten II ist nach dem Kantersieg der Luzyanin-Mannen schon vier Punkte zurück. Über ein Drittel der Spielzeit taten sich die Korneuburger aber schwerer als gedacht, nach 20 Minuten lautete der Spielstand nämlich 10:10. Die Gäste schafften es immer wieder, mit ihren Spielzügen Zeit von der Uhr zu nehmen und die Korneuburger Abwehr zu verunsichern. U18-Coach Florian Hirschegger verfolgte das Match ganz genau: „Gegen Ende der ersten Halbzeit sind wir besser ins Spiel gekommen und haben das Ruder übernommen." Stand es nach 20 Minuten noch Unentschieden, zogen die Heimischen bis in Minute 26 auf 16:11 davon, bei 16:12 wurden die Seiten gewechselt.

Applaus, Applaus. Korneuburgs Herren machten mit dem Sieg gegen Trofaiach den nächsten Schritt in die richtige Richtung. *Foto: Simperler*

Erst dann brach der Bann, ein überragender Anton Kasagranda führte seine Farben mit insgesamt neun Toren schlussendlich zu einem 31:20-Kantersieg. Neben ihm stach vor allem Torwart Marc Muhm, der später zum Man of the Match gekürt wurde, heraus. Er hielt im Laufe der Partie insgesamt vier Siebenmeter und seine Mannschaft des Öfteren mit starken Paraden im Spiel. Im zweiten Spielabschnitt ließen die Korneuburger nichts mehr anbrennen und bauten die Führung immer weiter aus. Hirschegger war beeindruckt: „Wir haben in der zweiten Hälfte nur acht Gegentore bekommen."

Deutliche Angelegenheit

ÖHB-Cup Frauen | Stockerau gewann sein Achtelfinalspiel klar, Korneuburg wurde vom starken Team Hypo NÖ abgefertigt.

Von Teresa Bruckner

Am Wochenende standen die Achtelfinalpartien des ÖHB-Cups auf dem Programm. Die Damen des UHC Stockerau spielten auswärts gegen Voitsberg/Bärnbach-Köflach. Dabei galt es, den Gegner nicht zu unterschätzen. Trotz einiger Ausfälle wie dem von Yvonne Riesenhuber gelang dieses Vorhaben von Anfang an gut. Die Stockerauerinnen führten bereits nach zehn Minuten mit 10:3 und gewannen schließlich 18:39. So bekamen auch die jungen Spielerinnen ihre Chance. „Anesa Kalkan im Tor nutzte ihre Einsatzzeit für eine tadellosen Leistung und auch Carina Gangl konnte sich sehr gut in die Mannschaft integrieren", freute sich UHC-Vorstand Wolfgang Kaindl.

Lisa Felsberger und Co. gewannen am Samstag deutlich. *Foto: privat*

Die Korneuburger Damen spielten gegen Hypo NÖ. Dabei zeigten sie eine kämpferisch tadellose Leistung, verloren aber gegen den übermächtigen Gegner trotzdem 22:40.

Spusu Challenge

Atzgersdorf - Fivers Margareten 2	23:29
Bruck - Bärnbach/Köflach	23:30
Vöslauer HC - St. Pölten Falken	29:16
Hollabrunn - Kärnten	31:28
Korneuburg - Trofaiach	31:20

1	(1)	Bärnbach/Köflach	(14)	11	1	2	404:339	23
2	(2)	Hollabrunn	(14)	9	2	3	409:341	20
3	(3)	Bruck	(14)	8	2	4	393:363	18
4	(4)	Korneuburg	(14)	8	1	5	415:393	17
5	(7)	Fivers Margareten 2	(14)	6	1	7	405:416	13
6	(5)	St. Pölten Falken	(14)	6	1	7	344:357	13
7	(6)	Kärnten	(14)	6	1	7	363:391	13
8	(9)	Vöslauer HC	(14)	4	2	8	331:368	10
9	(8)	Atzgersdorf	(14)	4	0	10	382:416	8
10	(10)	Trofaiach	(14)	2	1	11	327:389	5

UNION SPARKASSE KORNEUBURG - ATV AUTO PICHLER TROFAIACH 31:20 (16:12).
Korneuburg: Duha, Gross, Muhm; Kasagranda (9 Tore), Sebastian Bachofner (4), Dietrich (3), Weinhappl (3), Rajic (2), Stepanovsky (2), Pummer (2), Andreas Bachofner (2), Dijkstra (1), Litschauer (1), Schafler (1), Suritsch (1).
Trofaiach: Varga, Stojisavljevic (3), Spitaler (5), Galovsky (2), Abdullahu (4), Florian Illmayer (4), Pirolt, Thomas Illmayer, Kienbink, Maitz, Agic, Stojanovic (2), Wohlhart.

❍ **Die nächste Runde**
Samstag, 19 Uhr: Trofaiach - Hollabrunn, Bärnbach/K. - Vöslauer HC, Kärnten - Margareten 2.
Sonntag, 17 Uhr: St. Pölten - Korneuburg; **18 Uhr:** Atzgersdorf - Bruck.

Bundesliga Frauen

WAT Fünfhaus - Hollabrunn	32:25

1	(1)	Ferlach/Feldkirchen	(9)	8	1	0	324:220	17
2	(2)	Tulln	(9)	7	1	1	259:217	15
3	(3)	Korneuburg	(9)	7	0	2	293:188	14
4	(4)	Admira Landhaus	(9)	5	1	3	311:252	11
5	(5)	WAT Fünfhaus	(9)	4	1	4	251:245	9
6	(6)	Traun	(9)	2	0	7	204:275	4
7	(7)	Hollabrunn	(9)	1	0	8	191:286	2
8	(8)	Fünfhaus/Brigittenau	(9)	0	0	9	163:313	0

❍ **Die nächste Runde**
Samstag, 19 Uhr: Fünfhaus/Brigittenau - Admira Landhaus, Ferlach/Feldkirchen - Union APG Korneuburg, Traun - UHC Hollabrunn.
Sonntag, 16 Uhr: WAT Fünfhaus - Tulln.

ÖHB Cup Frauen

SG VOITSBERG/BÄRNBACH-KÖFLACH - UHC MÜLLNER BAU STOCKERAU 18:39 (8:20).
Stockerau: Öller, Kalkan; Felsberger (7 Tore), Klinger (6), Reiss (5), Raffasederova (5), Mauler (4), S. Novak (4), Dimmy (3), Hruza (3), Gangl (1), D. Novak (1), Malyk, Buczolits.

UNION APG KORNEUBURG HANDBALL DAMEN - HYPO NÖ 22:40 (10:21).
Korneuburg: Amon, Brunner; Reichert (10 Tore), N. Skvorc (3), Achleitner (2), Hiesinger (2), Scharinger (2), Danner (1), Lang (1), Eichhorn (1), Loibl, Burger, Schenter, A. Skvorc, Henning.

WHA

1	(1)	Hypo NÖ	(9)	9	0	0	303:167	18
2	(2)	Atzgersdorf	(9)	8	1	0	267:206	17
3	(3)	Fivers	(9)	8	0	1	252:204	16
4	(4)	Graz	(9)	7	0	2	238:211	14
5	(5)	Stockerau	(9)	5	1	3	249:223	11
6	(6)	Dornbirn	(9)	5	0	4	247:230	10
7	(7)	Feldkirch	(9)	4	0	5	227:231	8
8	(10)	Wr. Neustadt	(9)	2	0	7	225:255	4
9	(8)	Perchtoldsdorf/Vöslau	(9)	2	0	7	213:272	4
10	(11)	Union St. Pölten	(9)	2	0	7	193:311	4
11	(9)	Eggenburg	(9)	1	0	8	244:265	2
12	(12)	Trofaiach	(9)	0	0	9	197:280	0

❍ **Die nächste Runde**
Samstag, 18 Uhr: Feldkirch - Eggenburg; **19 Uhr:** MGA Fivers - Atzgersdorf, St. Pölten - Perchtoldsdorf/Vöslauer HC, Stockerau - HIB Graz.
Sonntag, 18 Uhr: Trofaiach - Wr. Neustadt.

Persönliches Exemplar für AOM-Benutzer noensport - (C) APA-DeFacto GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Spusu Challenge

Vöslauer HC - Bruck	27:27
Bärnbach/Köflach - Fivers Margareten 2	31:23
Atzgersdorf - Hollabrunn	22:31
Kärnten - Korneuburg	26:29
Trofaiach - St. Pölten Falken	20:25

1	(1)	Bärnbach/Köflach	(13)	10	1	2	374:316	21
2	(3)	Hollabrunn	(13)	8	2	3	378:313	18
3	(2)	Bruck	(13)	8	2	3	370:333	18
4	(4)	Korneuburg	(13)	7	1	5	384:373	15
5	(6)	St. Pölten Falken	(13)	6	1	6	328:328	13
6	(5)	Kärnten	(13)	6	1	6	335:360	13
7	(7)	Fivers Margareten 2	(13)	5	1	7	376:393	11
8	(8)	Atzgersdorf	(13)	4	0	9	359:387	8
9	(9)	Vöslauer HC	(13)	3	2	8	302:352	8
10	(10)	Trofaiach	(13)	2	1	10	307:358	5

SCHLAFRAUM.AT KÄRNTEN - UNION SPARKASSE KORNEUBURG 26:29 (12:14).
Korneuburg: Muhm, Gross; Stepanovsky (7 Tore), Weinhappl (5), Dietrich (5), Weinhappl (5), Kasagranda (4), Pummer (4), Litschauer (2), Sebastian Bachofner (1), Fazik (1).

❍ **Die nächste Runde**
Donnerstag, 19 Uhr: Atzgersdorf - Margareten II.- **Freitag, 19.30 Uhr:** Bruck - Bärnbach/K.; **20 Uhr:** Korneuburg - Trofaiach, Vöslauer HC - St. Pölten, Hollabrunn - Kärnten.

Bundesliga Frauen

Tulln - Traun	36:28
Korneuburg - Fünfhaus/Brigittenau	40:13

1	(1)	Ferlach/Feldkirchen	(9)	8	1	0	324:220	17
2	(2)	Tulln	(9)	7	1	1	259:217	15
3	(3)	Korneuburg	(9)	7	0	2	293:188	14
4	(4)	Admira Landhaus	(9)	5	1	3	311:252	11
5	(5)	WAT Fünfhaus	(8)	3	1	4	219:220	7
6	(6)	Traun	(9)	2	0	7	204:275	4
7	(7)	Hollabrunn	(8)	1	0	7	166:254	2
8	(8)	Fünfhaus/Brigittenau	(9)	0	0	9	163:313	0

UNION APG KORNEUBURG - WAT FÜNFHAUS/BRIGITTENAU 40:13 (19:9).
Korneuburg: Körbl, Brunner; Reichert (10), Danner (5), Anna-Maria Skvorc (5), Achleitner (4), Burger (4), Eichhorn (3), Lang (3), Schenter (2), Henning (2), Scharinger (1), Loib (1).

❍ **Die nächste Runde**
Samstag, 17 Uhr: WAT Fünfhaus - Hollabrunn.
Samstag, 15. Dezember, 19 Uhr: Fünfhaus/Brigittenau - Admira Landhaus, Ferlach/Feldkirchen - Union APG Korneuburg.- **19.30 Uhr:** Traun - Hollabrunn.
Sonntag, 16. Dezember, 16 Uhr: WAT Fünfhaus - Tulln.

ÖHB-Stars zu Gast in Korneuburg

NACHWUCHS | Am Freitag erhielten die Burschen der Union Sparkasse Korneuburg „Tigers“ besonderen Trainingsbesuch: Die Ex-Nationalspieler Conny Wilczynski und Christoph Edelmüller gaben in zwei jeweils 90-minütigen Trainingseinheiten ihre Tricks und Erfahrungen aus zahlreichen Erstliga- und Länderspielen weiter. Ermöglicht wurde dieses Event durch die Firma Sportbox, welche im Sommer Handballcamps für Kinder und Jugendliche veranstaltet. Die Burschen der Union Korneuburg gewannen die dabei veranstaltete Vereins-Challenge und stellten die meisten Teilnehmer eines Vereins. Zudem gab es als zusätzliche Belohnung noch neue Dressen für den Nachwuchs vom Autohaus Dangl & Dietrich. *-ps-*

Nach Kantersieg wartet Hypo

BUNDESLIGA FRAUEN | Am ersten Adventwochenende war die Truppe von Korneuburgs Ex-Trainer Martin Schindler in der gut besuchten Guggenberger Sporthalle zu Gast. Für die Wiener Mannschaft ist das „Projekt Bundesliga“ bis dato sieg- und punktelos verlaufen, und das sollte auch gegen die Mädels der Union APG Korneuburg nicht anders sein: Bereits zur Pause führte man plus zehn, am Ende war es ein klarer Kantersieg. Gegen Spielende erzielte Babsi Eichhorn, die nach einer sehr langen Verletzungspause wieder zum Einsatz kam, drei wunderschöne Flügeltore. Jetzt wartet am Sonntag der Cup-Kracher gegen Hypo (18 Uhr). *-ps-*

Einer der Korneuburger Aktivposten: Chiara Achleitner (rechts) traf viermal gegen das Tabellenschlusslicht. *Foto: Markus Kreiner*

Richtungsweisender Sieg für Korneuburg

Bundesliga Herren | Mit dem Auswärtssieg in Kärnten festigten die Mannen von Coach Alexander Luzyanin den Play-off-Platz.

Von Peter Sonnenberg

Allen Korneuburger Akteuren war bewusst, dass das Spiel in Kärnten für das Ziel, ein Ticket für das Obere Play-off zu lösen, richtungsweisend sein würde.

Beide Teams kämpften folgerichtig um jeden Zentimeter, „es war ein ständiges Hin und Her“, wusste Spieler und Pressereferent Florian Hirschegger. Das gut funktionierende Union-Kollektiv konnte sich bis zur Pause einen Zwei-Tore-Vorsprung erarbeiten, nach Seitenwechsel waren die Korneuburger aber gedanklich noch in den Kabinen und die Kärntner konnten ausgleichen. Doch ab Minute 40 steigerten sich die Bezirkshauptstädter nochmals, was spielentscheidend war. Die konsequent stehende Abwehr verhalf Torhüter Marc Muhm zu einigen wichtigen Paraden, und diese mannschaftliche Geschlossenheit in der Abwehr konnte auch im Angriff durchgezogen werden. Sieben Minuten vor Spielende erzielte Patrick Dietrich das Plus fünf – die Entscheidung. Somit sicherten sich die Gäste die immens wichtigen zwei Zähler. Hirschegger: „Wir haben jetzt eine tolle Ausgangslage, müssen aber weiterhin im Training hart und konsequent weiterarbeiten.“

Jubelbild in Kärnten: die Korneuburger Bundesligaherren nach dem Auswärtssieg in Klagenfurt. *Foto: privat*

Persönliches Exemplar für AOM-Benutzer noensport - (C) APA-DeFacto GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Spusu Challenge

Fivers Margareten 2 - Vöslauer HC	33:28
Hollabrunn - Bärnbach/Köflach	26:25
Korneuburg - Atzgersdorf	35:34
Trofaiach - Kärnten	27:26
St. Pölten Falken - Bruck	20:22

1	(1)	Bärnbach/Köflach	(12)	9	1	2	343:293	19
2	(2)	Bruck	(12)	8	1	3	343:306	17
3	(3)	Hollabrunn	(12)	7	2	3	347:291	16
4	(5)	Korneuburg	(12)	6	1	5	355:347	13
5	(4)	Kärnten	(12)	6	1	5	309:331	13
6	(6)	St. Pölten Falken	(12)	5	1	6	303:308	11
7	(7)	Fivers Margareten 2	(12)	5	1	6	353:362	11
8	(8)	Atzgersdorf	(12)	4	0	8	337:356	8
9	(9)	Vöslauer HC	(12)	3	1	8	275:325	7
10	(10)	Trofaiach	(12)	2	1	9	287:333	5

UNION SPARKASSE KORNEUBURG - WAT ATZGERSDORF 35:34 (13:16).
Korneuburg: Muhm, Gross; Kasagranda (8 Tore), Weinhappl (7), Sebastian Bachofner (6), Pummer (5), Dietrich (3), Schafler (2), Stepanovsky (2), Fazik (1), Dijkstra (1).

❍ **Die nächste Runde**
Samstag, 19 Uhr: Trofaiach - St. Pölten, Atzgersdorf - Hollabrunn, Kärnten - Korneuburg, Vöslauer HC - Bruck, Bärnbach/K. - Margareten II.

Spusu Challenge U20

Fivers Margareten 2 - Vöslauer HC	29:27
Korneuburg - Atzgersdorf	28:22
Trofaiaich - Kärnten	36:31
St. Pölten Falken - Bruck	37:21
Hollabrunn - Bärnbach/Köflach	23:30

1	(1)	St. Pölten Falken	(12)	10	0	2	355:261	20
2	(2)	Fivers Margareten 2	(12)	8	1	3	354:265	17
3	(4)	Korneuburg	(12)	7	1	4	364:325	15
4	(3)	Vöslauer HC	(12)	7	0	5	327:327	14
5	(7)	Trofaiach	(12)	6	1	5	337:348	13
6	(5)	Atzgersdorf	(12)	5	1	6	331:327	11
7	(6)	Hollabrunn	(12)	5	1	6	338:352	11
8	(8)	Bärnbach/Köflach	(12)	4	1	7	292:324	9
9	(9)	Kärnten	(12)	3	0	9	314:398	6
10	(10)	Bruck	(12)	2	0	10	305:390	4

In letzter Sekunde den Sieg eingefahren

Bundesliga Herren | Korneuburg feierte den nächsten Sieg und klettert in der Tabelle auf Rang vier – das Obere Play-off winkt.

Von Peter Sonnenberg

KORNEUBURG - ATZGERSDORF 35:34. Nach einer über weite Strecken ausgeglichenen Partie schaffen es die Unionerjungs, gegen die Wiener die wichtigen zwei Punkte zu sichern. Korneuburg rutscht durch den Sieg und der gleichzeitigen Niederlage von Kärnten auf den vierten Tabellenplatz und festigt somit die Ambitionen auf einen Platz im oberen Play-off.

Der Start in die Partie verlief aber alles andere als gut für die Hausherren: WAT Atzgersdorf spielt durch schnelle Einzelaktionen einen kleinen Vorsprung heraus, die Korneuburger scheiterten mehrmals an sich selbst und machten zu viele technische Fehler – minus fünf Mitte der ersten Halbzeit. Nach einem Timeout schaffen es die Mannen von Trainer Sascha Luzyanin allerdings, Tor um Tor aufzuholen und sogar in Führung zu gehen. Doch abermals sah man Unsicherheiten im Spiel der Korneuburger, und plötzlich stand es minus sechs. Bis zur Pause wurde dieser Rückstand aber erneut verringert (13:16).

Traf zum Endstand für seine Korneuburger: Mathias Weinhappl. *Foto: Union*

Im zweiten Durchgang schaffen es die Bezirkshauptstädter schnell, diesen Rückstand zu egalisieren und wieder in Führung zu gehen. Nun sind es Mathias Weinhappl und Co., die den Ton angeben. Mit klugen Kombinationen kommt man vorne zum Torerfolg und hinten hält Keeper Marc Muhm den Kasten sauber. Doch die Atzgersdorfer rund um „Man of the Match" Markus Mahr lassen die Köpfe nicht hängen und kämpfen sich nun ihrerseits Tor um Tor heran. 20 Sekunden vor Schluss erzielt Weinhappl das 35:34.

Die Entscheidung? Mitnichten, denn einige Sekunden vor Schluss tankt sich Mahr durch die Korneuburger Abwehr und Atzgersdorf erhält zum Spielende noch einen Siebenmeter. Diesen können die Wiener aber nicht verwerten, und so sichern sich die Hausherren die Punkte.

Nachwuchs

❍ **U11 MÄNNLICH**
UHC STOCKERAU - UNION WAIDHOFEN/THAYA 30:17 (15:11).- Stockerau: Biedermann; Petrovic, Lauermann (2), Rimpfl (1), Schöller (5), Böck (4), Neumeister (6), Reich (6), Henneberg, Hohenecker (6), Mansorzada.

❍ **U14 MÄNNLICH**
UHC STOCKERAU - UNION WAIDHOFEN/THAYA 36:15 (21:8).- Stockerau: Pannosch; Grafl (2), Hohenecker (5), Höchtl (5/), Marek (1), Petöcz (1), Winkler (3), Dillinger (4), F. Lorenz (12), M. Lorenz (3).

❍ **U15 MÄNNLICH**
SG UHC STOCKERAU/UNION KORNEUBURG - PERCHTOLDSDORF DEVILS/VÖSLAUER HC 25:42 (10:17).- Stockerau: Marek; Resinger (7), Gumpinger (6), Katzengruber, Höller (2), Lindmayr (1), Böck (4), Romeder (1), Proctan (3), Jüthner (1).

❍ **U11 WEIBLICH**
ZV WIENER NEUSTADT II - UHC STOCKERAU 17:13 (12:7).- Stockerau: P. Poppinger, Chwojka (4), N. Poppinger (4), Kreimer (1), Großhaupt (1), Singer (1), Mantler (1), Eberand, Lauermann (1), Kazinaki.

❍ **U13 WEIBLICH**
UHC STOCKERAU - VÖSLAUER HC 14:35 (5:17).- Stockerau: Josipovic, Spasojevic; Wostal, Lindmayr, Creighton, Toth, Strohmayr, Kis (2), Pregler (9), Simanek (3), Gettinger, Storkan.

❍ **U16 WEIBLICH**
ZV WIENER NEUSTADT - SG UHC STOCKERAU/UHC TULLN 29:22 (11:11).- Stockerau: Winkler; Müller (2), Lauermann (8), Harreither (2), Gangl (7), Kalkan (1), Doppler (2).

Stockerauer Frauenpower für das Nationalteam

WHA | Österreichs Frauen-Nationalteam verlor Samstagmittag zum Abschluss des Turchin Cups in Kiew gegen Gastgeber Ukraine knapp mit 32:34. Damit belegte die rot-weiß-rote Auswahl Platz drei. Mit dabei vom UHC Müllner Bau Stockerau waren Torfrau Branka Topic und Lisa Felsberger (von links). Verena Flöck (re.), ebenfalls im Tor, war auf Abruf nominiert. Wolfgang Kaindl (Zweiter von re.), der sportliche Leiter des UHC, war stolz: „Das ist auch eine Auszeichnung für unsere Mannschaftsleistung." *Foto: privat*

Persönliches Exemplar für AOM-Benutzer noensport - (C) APA-DeFacto GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

WHA

Atzgersdorf - Stockerau	26:26
Graz - Feldkirch	28:24
Dornbirn - Fivers	23:24
Eggenburg - Union St. Pölten	29:30
Perchtoldsdorf/Vöslau - Wr. Neustadt	25:28
Trofaiach - Hypo NÖ	14:32

1	(1)	Hypo NÖ	(9)	9	0	0	303:167	18
2	(2)	Atzgersdorf	(9)	8	1	0	267:206	17
3	(3)	Fivers	(9)	8	0	1	252:204	16
4	(4)	Graz	(9)	7	0	2	238:211	14
5	(5)	Stockerau	(9)	5	1	3	249:223	11
6	(6)	Dornbirn	(9)	5	0	4	247:230	10
7	(7)	Feldkirch	(9)	4	0	5	227:231	8
8	(10)	Wr. Neustadt	(9)	2	0	7	225:255	4
9	(8)	Perchtoldsdorf/Vöslau	(9)	2	0	7	213:272	4
10	(11)	Union St. Pölten	(9)	2	0	7	193:311	4
11	(9)	Eggenburg	(9)	1	0	8	244:265	2
12	(12)	Trofaiach	(9)	0	0	9	197:280	0

WAT ATZGERSDORF - UHC MÜLLNER BAU STOCKERAU 26:26 (12:14).
Stockerau: Öller, Topic, Flöck; Reiss (1), Klinger, Lauermann, Hruza (4), Raffasederova (2), Malyk, Dimmy, Felsberger (4), Riesenhuber (3), Mauler (4), S. Novak (6), D. Novak (2), Gahler.

❍ **Das nächste Spiel**
Samstag, 15. Dezember, 19 Uhr: UHC Müllner Bau Stockerau - HIB Handball Graz.

WHA U18

Atzgersdorf - Stockerau	33:27
Graz - Feldkirch	34:30
Dornbirn - Fivers	18:29
Eggenburg - Union St. Pölten	32:38
Perchtoldsdorf/Vöslau - Wr. Neustadt	22:37
Trofaiach - Hypo NÖ	15:50

1	(1)	Hypo NÖ	(9)	9	0	0	359:143	18
2	(2)	Fivers	(9)	8	0	1	314:181	16
3	(3)	Dornbirn	(9)	7	0	2	236:178	14
4	(4)	Union St. Pölten	(9)	7	0	2	281:239	14
5	(5)	Wr. Neustadt	(9)	5	1	3	272:233	11
6	(6)	Graz	(9)	5	1	3	263:246	11
7	(7)	Atzgersdorf	(9)	5	0	4	296:241	10
8	(8)	Perchtoldsdorf/Vöslau	(9)	3	0	6	199:320	6
9	(9)	Feldkirch	(9)	2	0	7	258:286	4
10	(10)	Trofaiach	(9)	2	0	7	179:301	4
11	(11)	Stockerau	(9)	0	0	9	169:297	0
12	(12)	Eggenburg	(9)	0	0	9	149:310	0

WAT ATZGERSDORF - UHC VOLKSBANK STOCKERAU 33:27 (20:16).
Stockerau: Kalkan; Storkan, Bruckner (3), Bardho (3), Lauermann (12), Winkler, Gangl (6), Harreither (1), Habermüller (2), Sobotka.

Bundesliga Frauen

Hollabrunn - Korneuburg	21:32
Ferlach/Feldkirchen - Tulln	32:19
Traun - Admira Landhaus	23:35
WAT Fünfhaus - Fünfhaus/Brigittenau	28:20

1	(1)	Ferlach/Feldkirchen	(8)	7	1	0	281:195	15
2	(2)	Tulln	(8)	6	1	1	223:189	13
3	(3)	Korneuburg	(8)	6	0	2	253:175	12
4	(4)	Admira Landhaus	(8)	5	0	3	283:224	10
5	(5)	WAT Fünfhaus	(7)	3	0	4	191:192	6
6	(6)	Traun	(8)	2	0	6	176:239	4
7	(7)	Hollabrunn	(7)	1	0	6	141:211	2
8	(8)	Fünfhaus/Brigittenau	(8)	0	0	8	150:273	0

UHC HOLLABRUNN - UNION APG KORNEUBURG 21:32 (10:16).
Korneuburg: Amon, Brunner; Reichert (7), Danner (7), Hiesinger (6), Burger (4), Achleitner (3), Loibl (2), Neunteufel (1), Anna-Marie Skvorc (1), Schenter (1).

❍ **Das nächste Spiel**
Samstag, 1. Dezember, 19 Uhr: Union APG Korneuburg - WAT Fünfhaus/Brigittenau.

Top-Team gefordert

WHA | Die Stockerauerinnen fügten Atzgersdorf auswärts den ersten Punkteverlust zu. Aber es wäre noch mehr drinnen gewesen.

Von Peter Sonnenberg

Nach dem Sieg über Dornbirn und der starken Leistung gegen Hypo ging der Aufwärtstrend der Frauen des UHC Müllner Bau Stockerau auch gegen Atzgersdorf weiter. Gegen die bis zum Samstag noch makellosen Wienerinnen gab es für Kapitänin Christina Gahler und Co. ein respektables 26:26-Unentschieden.

Was auf den ersten Blick für Zufriedenheit im Lager der Stockerauerinnen sorgen sollte, war laut Wolfgang Kaindl, dem sportlichen Leiter, auch ein wenig eine gefühlte Niederlage, „weil wir uns ein wenig von den Schiedsrichtern verschaukelt fühlen“, wie er anprangert. Konkret meint er vor allem die willkürliche Verteilung von Gelben Karten bzw. Zeitstrafen. Ein Beispiel? In der ersten Halbzeit gab es innerhalb von drei Minuten drei (!) Zeitstrafen, zudem eine zusätzliche für den erzürnten Trainer Karsten Schneider auf der Bank. „Aber, und so ehrlich bin ich schon, nur an den Schiris hat es sicher nicht gelegen“, meinte Kaindl.

Torhüter-Trio zeigte mit Top-Paraden auf

Damit hat er wohl recht, denn zehn Minuten vor Schluss führten seine Mädels bereits mit plus vier Toren, ehe am Ende ein kleiner Einbruch kam. „Das tut mit deshalb weh, weil in der Endabrechnung jeder Punkt, gerade in den direkten Duellen, zählen wird“, seufzt Kaindl. Aber er konnte sich über eine andere Tatsache freuen, nämlich die Leistungen der drei Torfrauen. Alle drei kamen zum Einsatz und machten ihre Sache gut. Es begann Didi Öller nach der Galavorstellung in der Vorwoche, dann hielt auch Neo-Teamspielerin Branka Topic sensationell, ehe in der Schlussphase Verena Flöck zumindest den Punkt festhielt.

Übrigens: Die Gegner hatten eine ganz andere Sichtweise vom Spiel. „Für uns war es das Spiel der vergebenen Chancen. Wir hätten zehn Tore mehr machen müssen. Man muss aber auch sagen, dass Stockerau sehr gut dagegengehalten und Torfrau Topic stark gehalten hat“, resümierte Atzgersdorf-Obmann Christian Mahr.

Auch zweites Derby war einseitig

Bundesliga Frauen | Korneuburg setzte sich in Hollabrunn klar durch.

Zum Auftakt der Rückrunde des Grunddurchgangs trafen die Korneuburger Damen auswärts auf Hollabrunn. Nachdem in den ersten Minuten das Spiel ausgeglichen war und die Heimmannschaft sogar zweimal die Korneuburger Führung egalisieren konnte, erhöhte das APG-Team den Druck. Dank teilweise schöner Treffer erspielte sich die Gastmannschaft sukzessive einen klaren Vorsprung. In Folge ließ Trainer Jörg Merten wieder fleißigst die Aufstellungen rotieren. „Am Ende sparten wir Kräfte und verlegten uns aufs Kontern“, meinte Pressereferentin Anna Wiesauer. Am klaren 32:21-Derbyerfolg änderte sich nichts mehr. *-ps-*

Weiter mit einer weißen Weste

NACHWUCHS | Die Unter-16-Mädels der Union Korneuburg sind in der Saison 2018/19 weiter ungeschlagen: Nach zwei Siegen und einem Unentschieden gab es am vergangenen Wochenende einen knappen 25:24-Heimsieg gegen den Vöslauer HC. Dementsprechend groß war der Jubel in der Kabine. *Foto: privat*

Persönliches Exemplar für AOM-Benutzer noensport - (C) APA-DeFacto GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Ganz viel Wille und Durchsetzungsvermögen gezeigt. Juraj Stepanovsky (Mi.) und seine Korneuburger Mitspieler zwangen, angefeuert von den vielen Fans in der Franz-Guggenberger-Sporthalle, Bruck in die Knie. *Foto: Markus Kreiner*

Einen Favoriten gestürzt

Bundesliga Herren | Die Korneuburger zwangen HLA-Absteiger Bruck in einer packenden Partie in der Heimhalle in die Knie.

Von Peter Sonnenberg

Nach einer über die ganze Spieldauer ausgeglichenen Partie schaffen es die Mannen der Union Sparkasse Korneuburg zum 29:28 Sieg über den HC Bruck, einen der selbst ernannten Titelfavoriten. Was noch wichtiger war: Mit diesen zwei Punkten eroberten die Korneuburger den fünften Tabellenplatz, der für das Meister-Play-off reicht, zurück.

Der Weg dorthin war aber ein hartes Stück Arbeit: Nach einer ausgeglichenen Anfangsphase schaffen es Brucks Nationalteamspieler Martin Breg und seine Kollegen, etwas davon zu ziehen. Die Korneuburger Abwehr scheiterte immer wieder am schnellen Spiel der Steirer und sah sich teilweise einem minus drei hinterherlaufen. Mit 13:15 werden die Seiten gewechselt.

Auch der zweite Durchgang begann recht ausgeglichen. Nach 37 Spielminuten war es dann soweit: Angeführt vom überragenden Anton Kasagranda ging man erstmals in Führung und baute diese weiter aus. Am Schluss wurde es dramatisch: Die Steirer glichen zwei Minuten vor Schluss aus, doch Patrick Dietrich erzielte danach die Führung, ehe Tormann Johannes Gross den Sieg festhielt. „Damit haben wir gezeigt, dass wir mit den Top-Teams nicht nur mithalten, sondern sie auch besiegen können“, strahlte Pressereferent Flo Hirschegger.

Seine Mannen waren am langen Wochenende übrigens zweimal im Einsatz, bereits zu Allerheiligen ging es in die Wiener Hollgasse gegen die MGA Fivers II. Dort kassierte man aber eine empfindliche 29:37-Pleite, „weil wir zu fehleranfällig waren“, seufzte Hirschegger.

Spusu Challenge

Fivers Margareten 2 - Korneuburg	37:29
St. Pölten Falken - Hollabrunn	30:26
Vöslauer HC - Kärnten	23:28
Bärnbach/Köflach - Atzgersdorf	38:28
Bruck - Trofaiach	27:19
Fivers Margareten 2 - Hollabrunn	20:39
Atzgersdorf - St. Pölten Falken	22:24
Korneuburg - Bruck	29:28
Kärnten - Bärnbach/Köflach	22:27
Trofaiach - Vöslauer HC	29:25

1	(2)	Bärnbach/Köflach	(9)	7	1	1	263:218	15
2	(1)	Hollabrunn	(9)	6	1	2	268:212	13
3	(3)	Bruck	(9)	6	0	3	251:225	12
4	(4)	Kärnten	(9)	5	1	3	229:247	11
5	(5)	Korneuburg	(9)	4	1	4	263:262	9
6	(6)	Fivers Margareten 2	(9)	4	0	5	259:264	8
7	(9)	St. Pölten Falken	(9)	4	0	5	225:233	8
8	(7)	Atzgersdorf	(9)	3	0	6	247:265	6
9	(8)	Vöslauer HC	(9)	2	1	6	200:238	5
10	(10)	Trofaiach	(9)	1	1	7	212:253	3

UNION SPARKASSE KORNEUBURG - HC BRUCK 29:28 (13:15).
Korneuburg: Muhm, Gross; Kasagranda (6), Reichenauer (4), Fazik (4), Dietrich (4), Andreas Bachofner (4), Stepanovsky (3), Sebastian Bachofner (3), Schafler (1).

HC FIVERS WAT MARGARETEN II - UNION SPARKASSE KORNEUBURG 37:29 (16:16).
Korneuburg: Muhm, Gross; Kasagranda (10), Pummer (5), Stepanovsky (5), Dietrich (3), Andreas Bachofner (2), Fazik (2), Reichenauer (1), Sebastian Bachofner (1).

❍ **Die nächste Runde**
Freitag, 20.15 Uhr: Trofaiach - Bärnbach/K.
Samstag, 18.30 Uhr: Hollabrunn - Bruck; **20 Uhr:** Korneuburg - Vöslauer HC.
Sonntag, 17 Uhr: Kärnten - Atzgersdorf, St. Pölten - Margareten II.

Spusu Challenge U20

Fivers Margareten 2 - Korneuburg	33:38
St. Pölten Falken - Hollabrunn	30:27
Bärnbach/Köflach - Atzgersdorf	35:30
Vöslauer HC - Kärnten	32:25
Bruck - Trofaiaich	30:36
Fivers Margareten 2 - Hollabrunn	27:29
Korneuburg - Bruck	31:32
Kärnten - Bärnbach/Köflach	24:25
Atzgersdorf - St. Pölten Falken	21:28
Trofaiaich - Vöslauer HC	23:30

1	(1)	St. Pölten Falken	(9)	8	0	1	250:185	16
2	(3)	Korneuburg	(9)	6	0	3	289:250	12
3	(2)	Fivers Margareten 2	(9)	5	1	3	266:185	11
4	(6)	Vöslauer HC	(9)	5	0	4	242:251	10
5	(4)	Atzgersdorf	(9)	4	1	4	243:237	9
6	(5)	Hollabrunn	(9)	4	1	4	269:272	9
7	(8)	Trofaiaich	(9)	3	1	5	235:262	7
8	(9)	Bärnbach/Köflach	(9)	3	0	6	210:243	6
9	(7)	Kärnten	(9)	3	0	6	226:280	6
10	(10)	Bruck	(9)	2	0	7	235:300	4

2. Landesliga Herren

Perchtoldsdorf 2 - Tulln 2	32:27
Waidhofen/Thaya - Eggenburg 2	27:29
Horn 2 - Hollabrunn	23:21
Eggenburg 2 - Stockerau	23:26
Korneuburg - Waidhofen/Thaya	20:23

1	(2)	Stockerau	(5)	3	1	1	142:124	7
2	(3)	Eggenburg 2	(6)	3	1	2	150:157	7
3	(5)	Waidhofen/Thaya	(6)	3	0	3	143:135	6
4	(6)	Horn 2	(5)	3	0	2	119:123	6
5	(1)	Tulln 2	(5)	2	1	2	143:132	5
6	(4)	Hollabrunn	(7)	2	1	4	178:192	5
7	(8)	Perchtoldsdorf 2	(5)	2	0	3	124:125	4
8	(7)	Korneuburg	(5)	2	0	3	107:118	4

❍ **Die nächste Runde**
Sonntag, 18 Uhr: Korneuburg - Eggenburg.

Persönliches Exemplar für AOM-Benutzer noensport - (C) APA-DeFacto GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Korneuburg glückte Revanche im Pokal

ÖHB-Cup | Die Bundesligaherren besiegten den Ligakonkurrent aus Atzgersdorf, steigen ins Achtelfinale aus. Auch Damen sind weiter.

Von Peter Sonnenberg

Herren

Im ersten Cupspiel des Jahres empfing die Union Sparkasse Korneuburg ebenfalls einen Verein aus der Bundesliga: WAT Atzgersdorf.

Nach der bitteren Auswärtsniederlage in der Liga vor rund vier Wochen wollten die Unionerjungs natürlich ihre Rechnung begleichen. Trainer Sascha Luzyanin schonte aber einige Spieler der Kampfmannschaft, und so konnten sich jüngere Talente beweisen. Korneuburg startete etwas verhalten in die Partie, Unstimmigkeiten in der Abwehr und unnötige Ballverluste ließen die Atzgersdorfer früh in Führung gehen. Nach einer Viertelstunde kämpften sich die Gastgeber zurück, gingen aber mit minus drei Toren in die Halbzeitpause (15:18).

Nach Wiederanpfiff ein unverändertes Bild: Die Gastmannschaft legte vor, die Korneuburger zogen nach. Erst in der 51. Minute glichen die Heimischen, teilweise zur Hälfte nur Spieler Jahrgang 1997 und jünger auf dem Parkett, zum ersten Mal in diesem Spiel aus (26:26). In den letzten Minuten blieb die Spannung aufrecht und erst in der 59. Minute konnte die erstmalige Führung erzielt werden. Das 30:29 wurde dann bis zum Spielende erfolgreich verteidigt.

„Da haben unsere Youngsters eine Talentprobe abgelegt“, freute sich Spieler und Pressereferent Florian Hirschegger.

Frauen

Die erste Runde führte die Korneuburgerinnen zum steirischen Landesmeister UHC Graz. Die APG-Damen starteten konzentriert und führten schnell 8:2. Dies ermöglichte es Coach Jörg Merten, taktische Umstellungen vorzunehmen, um neue Abwehrsysteme bzw. Angriffstaktiken auszuprobieren. In der restlichen Spielzeit klappte zwar nicht alles nach Wunsch, am ungefährdeten Sieg änderte dies aber nichts mehr. „Jetzt wollen wir auch stärkere Gegner fordern“, so Pressesprecherin Anna Wiesauer.

Durchgesetzt. Julian Schafler (rechts) und seine Korneuburger nahmen im Cup Revanche an Atzgersdorf. *Foto: roharim.at*

Schlager am Nationalfeiertag

WHA | Die Mädels des UHC Müllner Bau Stockerau sind zurück in der Spur. In Wiener Neustadt gab es einen hart umkämpften, aber hochverdienten Auswärtssieg. Besonders muss man diesmal die Angriffsleistung von Sophie Novak hervorheben: „Sie entwickelt sich gut in unserer jungen Truppe“, freute sich Wolfgang Kaindl, der sportliche Leiter. Auch bei Neuzugang Lisa Felsberger ist eine positive Entwicklung erkennbar.

Das alles wird nötig sein, wenn am Nationalfeiertag die noch ungeschlagene Spitzenmannschaft der MGA Fivers aus Wien nach Stockerau kommt (Anwurf um 19 Uhr). „Dort wollen wir zeigen, dass wir zu Hause eine Macht sind“, hofft Kaindl. *-ps-*

ÖHB-Cup Herren

Erste Runde

UNION SPARKASSE KORNEUBURG - WAT ATZGERSDORF 30:29 (15:18).

Korneuburg: Johannes Gross; Dietrich (4 Tore), Lukas Gross (3), Rajic (3), Dijkstra (1), Stepanovsky, Schneider (1), Reichenauer (5), Litschauer (3), Julian Schafler (1), Weinhappl (1), Holzer (1), Maislinger, Paul, Fazik (6), Martin (1).

ÖHB-Cup Frauen

Erste Runde

UHC GRAZ - UNION APG KORNEUBURG 28:35

Korneuburg: Körbl, Lang; Neunteufel (3), Loibl (4), Burger(3), Geiger, Achleitner (1), Nicoletta Skvorc (3), Hiesinger (9), Anne Skvorc (1), Scharinger (1), Henning (1), Reichert (9).

Die Auslosung zur zweiten Cuprunde (Damen und Herren) erfolgte am Dienstag (Anm.: nach Redaktionsschluss).

Nachwuchs

UNTER-10 WEIBLICH

UHC RAIKA GÄNSERNDORF - UHC STOCKERAU 17:7 (8:5).

Stockerau: Bolvari, Butz, Eberand, Mantler (1), Schweiger, Hopfeld, Toth, Kreimer (5), Bostani, Mansorzada (1).

UHC STOCKERAU - UNION ST. PÖLTEN II 18:4 (9:1).

Stockerau: Butz (1), Eberand (5), Mantler (3), Schweiger, Hopfeld, Toth, Kreimer (6), Bostani, Mansorzada (3).

U11 WEIBLICH

ZV WIENER NEUSTADT - UHC STOCKERAU 37:5 (21:4).

Stockerau: P. Poppinger, Chwojka (2), Kreimer (1), Eberand (1), Großhaupt, Butz, Mantler (1), Kazinaki, Schweiger, N. Poppinger.

U13 WEIBLICH

UHC RAKA GÄNSERNDORF - UHC STOCKERAU 36:19 (16:10).

Stockerau: Josipovic; Spasojevic, Wostal (1), Petters (1), Kis (4), Pregler (10), Gettinger (1), Lindmayr (2).

U18 WEIBLICH

ZV WIENER NEUSTADT - SG UHC STOCKERAU/UHC TULLN 36:8 (16:3).

Stockerau: Winkler; Storkan, Bruckner (1), Harreither (2), Gangl (2), Habermüller (2), Müller (1).

U13 MÄNNLICH

SG KREMS/LANGENLOIS - UHC STOCKERAU 21:18 (10:7).

Stockerau: Pannosch; Hohenecker (4), Höfle, Hopfeld, Petöcz, Dillinger (2), Winkler (5), M. Lorenz (4), Höchtl (1), F. Lorenz (2).

WHA

Wr. Neustadt - Stockerau 25:27

1	(1)	Hypo NÖ	(5)	5	0	0	185:93	10
2	(2)	Fivers	(5)	5	0	0	146:110	10
3	(3)	Atzgersdorf	(5)	5	0	0	142:115	10
4	(5)	Stockerau	(5)	4	0	1	152:118	8
5	(4)	Feldkirch	(5)	4	0	1	140:110	8
6	(6)	Dornbirn	(5)	3	0	2	141:131	6
7	(7)	Graz	(5)	3	0	2	115:122	6
8	(8)	Union St. Pölten	(5)	1	0	4	103:170	2
9	(9)	Wr. Neustadt	(5)	0	0	5	118:143	0
10	(10)	Eggenburg	(5)	0	0	5	115:146	0
11	(11)	Trofaiach	(5)	0	0	5	111:151	0
12	(12)	Perchtoldsdorf/Vöslau	(5)	0	0	5	109:168	0

ROOMZ HOTELS ZV HANDBALL WIENER NEUSTADT - UHC MÜLLNER BAU STOCKERAU 25:27 (12:17).- Stockerau: Öller, Topic, Flöck; Pewny, Reiss (1), Klinger (1), Buczolits, Raffasederova (1), Malyk, Dimmy, Felsberger (8), Riesenhuber, Mauler (2), Leitner (1), Sophie Novak (9), Dorin Novak (4).

Die nächste Runde

Donnerstag, 20 Uhr: Wr. Neustadt - Atzgersdorf.- **Freitag, 18 Uhr:** Dornbirn - St. Pölten, Feldkirch - Hypo NÖ; **18.30 Uhr:** Graz - Perchtoldsdorf/Vöslauer HC; **19 Uhr:** Stockerau - MGA Fivers; **20.15 Uhr:** Trofaiach - Eggenburg.

WHA U 18

ZV WIENER NEUSTÄDTER SPARKASSE - UHC VOLKSBANK STOCKERAU36:8 (16:3).- Stockerau: Winkler; Storkan, Bruckner (1), Harreither (2), Gangl (2), Habermüller (2), Müller (1).

Persönliches Exemplar für AOM-Benutzer noensport - (C) APA-DeFacto GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

SPORT-PATRONANZ

Die Ballübergabe beim Korneuburger Heimspiel gegen Hollabrunn fand durch Wolfgang Dietrich (li.) vom Autohaus Dangl & Dietrich statt, hier mit Kapitän Julian Schafler. Werbung

Spusu Challenge

Atzgersdorf - Vöslauer HC	27:28
Bärnbach/Köflach - St. Pölten Falken	29:21
Trofaiach - Fivers Margareten 2	24:31
Korneuburg - Hollabrunn	30:30
Kärnten - Bruck	22:37

1	(1)	Hollabrunn	(7)	5	1	1	203:162	11
2	(2)	Bärnbach/Köflach	(7)	5	1	1	198:168	11
3	(4)	Bruck	(7)	5	0	2	196:177	10
4	(3)	Kärnten	(7)	4	1	2	179:197	9
5	(5)	Korneuburg	(7)	3	1	3	205:197	7
6	(7)	Fivers Margareten 2	(7)	3	0	4	202:196	6
7	(6)	Atzgersdorf	(7)	3	0	4	197:203	6
8	(9)	Vöslauer HC	(7)	2	1	4	152:181	5
9	(8)	St. Pölten Falken	(7)	2	0	5	171:185	4
10	(10)	Trofaiach	(7)	0	1	6	164:201	1

UNION SPARKASSE KORNEUBURG - UHC ERSTE BANK HOLLABRUNN 30:30 (16:11).
Korneuburg: Muhm, Gross; Stepanovsky (7), Pummer (6), Kasagranda (5), Sebastian Bachofner (4), Andreas Bachofner (4), Reichenauer (2), Litschauer (1), Dietrich (1), Fazik (1).
Hollabrunn: Spörk, Meleschnig; Kljajic (8), Markovic (6), Gal (4), Vuksa (4), Graninger (3), Prokop (2), Burger (2), Andreas Dräger (1).
Franz-Guggenberger-Sporthalle, 400 Zuschauer, SR Sauschlager/Schreiner.

❍ **Die nächsten Spiele**
Donnerstag, 1. November, 17 Uhr: Fivers Margareten II - Union Sparkasse Korneuburg.
Samstag, 3. November, 19 Uhr: Union Sparkasse Korneuburg - HC Bruck.

Spusu Challenge U 20

Atzgersdorf - Vöslauer HC	32:35
Bärnbach/Köflach - St. Pölten Falken	22:32
Trofaiaich - Fivers Margareten 2	28:27
Korneuburg - Hollabrunn	31:33
Kärnten - Bruck	31:19

1	(2)	St. Pölten Falken	(7)	6	0	1	192:137	12
2	(1)	Fivers Margareten 2	(7)	5	1	1	206:118	11
3	(3)	Korneuburg	(7)	5	0	2	220:185	10
4	(4)	Atzgersdorf	(7)	4	1	2	192:174	9
5	(5)	Hollabrunn	(7)	3	1	3	213:215	7
6	(6)	Vöslauer HC	(7)	3	0	4	180:203	6
7	(7)	Kärnten	(7)	3	0	4	177:223	6
8	(8)	Trofaiaich	(7)	2	1	4	176:202	5
9	(9)	Bärnbach/Köflach	(6)	1	0	5	116:150	2
10	(10)	Bruck	(6)	0	0	6	134:199	0

ÖHB-Cup Herren

❍ **Erste Runde**
Samstag, 19 Uhr: Union Sparkasse Korneuburg - WAT Atzgersdorf.

Emotionen gingen im Derby hoch

Bundesliga Herren | Dramatik pur auf dem Spielfeld, Fanpöbeleien abseits davon: Zwischen Korneuburg und Hollabrunn krachte es.

Von Peter Sonnenberg

KORNEUBURG - HOLLABRUNN 30:30. Ein Derby, von dem noch lange die Rede sein wird – das bekamen die knapp 500 Zuschauer in der Franz-Guggenberger-Sporthalle zu sehen. Dabei spitzte sich alles auf die letzten Sekunden zu: Beim Stand von 30:29 für die Gastgeber und mit wenigen Sekunden auf der Uhr hatte Andreas Bachofner den Ball und rannte in die Ecke des Feldes, um die Zeit herunterlaufen zu lassen. Doch die Schiedsrichter entschieden auf Zeitspiel – Ball für Hollabrunn. Dann soll er sich zu lange Zeit gelassen haben, das Spielgerät einem UHC-Spieler zu geben. Die harte, regeltechnisch aber korrekte Entscheidung der Schiedsrichter: Rot für Bachofner, Siebenmeter für Hollabrunn. Alen Markovic verwandelte zum 30:30 und die Hollabrunner jubelten über einen nicht mehr für möglich gehaltenen Zähler.

> „Da hatte man den Eindruck, wir sind beim Wiener Fußballderby."
> **UHC Hollabrunn-Manager Gerhard Gedinger**

Dann gingen bei den Fans die Emotionen hoch: Teile des lautstarken Korneuburger Fanblocks beschimpften über die Brüstung die feiernden Hollabrunner, sogar Becher flogen auf den Hallenboden. „Einfach nur beschämend, da hatte man den Eindruck, wir sind beim Wiener Fußballderby", war UHC-Manager Gerhard Gedinger entsetzt. Schon während des Spiels wurden Hollabrunner Fans, die ebenfalls zahlreich und lautstark mitfieberten, angepöbelt. „Ich bin ja für Emotionen und unser Derby ist gut für die ganze Liga, aber da wurde schon ein wenig eine Grenze überschritten", fand Gedinger.

Auf Korneuburger Seite sah man das Ganze nicht ganz so schlimm: „Klar, waren da Sachen oder Beschimpfungen dabei, die man sich sparen hätte können. Das tut mir leid. Nur die Hollabrunner Fans waren auch keine Engel. Da hat es sich dann hochgeschaukelt. Aber Gott sei dank war es dann schnell wieder vorbei", schilderte Union-Sektionsleiter Matthias Keusch seine Sicht der Dinge.
Zum Sportlichen: Einmal mehr startete der Tabellenführer in Korneuburg mit einer Vielzahl an vergebenen Chancen. Schlecht vorgetragene Würfe, zwei vergebene Penaltys und eine pomadige Abwehr führten bis zur 22. Minute zu einem 6:13-Rückstand.

Zur Pause führten die Unionerjungs noch immer mit plus fünf, doch angetrieben von ihrem Spielmacher Anze Kljajic holten die Gäste auf, und als Sebastian Burger in Minute 52 ausglich (27:27), ahnte Keusch schon Böses: „Da habe ich mir gedacht, na super, da liefern wir so ein tolles Spiel ab und dann verlieren wir es noch in der Endphase", ließ Keusch die NÖN an seinem Gefühlsleben teilhaben. Zum Glück für Korneuburg sollte er sich aber irren ...

Mehr Fotos auf korneuburg.NÖN.at

Bild oben: Es ging hitzig zu zwischen den Fangruppen, vor allem in der Endphase.

Bild links: Sebastian Bachofner war einer der stärksten Werfer der Union. *Fotos: Robert Simperler*

Persönliches Exemplar für AOM-Benutzer noensport - (C) APA-DeFacto GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Mussten gegen Ferlach ordentlich einstecken: Lena Neunteufel (re.) und ihre Korneuburger Bundesligadamen. *Foto: Markus Kreiner*

Gleich erster Härtetest ging verloren

Bundesliga Frauen | Unnötige Heimpleite Korneuburgs gegen Ferlach.

KORNEUBURG - FERLACH 24:28. Nach zwei deutlichen Siegen empfing die Korneuburger Mannschaft am Sonntag mit Ferlach den ersten echten Gradmesser. Der Start glückte: Mit viel Schwung und Elan führte man 4:2, ehe ein Team Time-Out der Ferlacher die Wende brachte. Selbst verjuxte man die besten Chancen, während Torfrau Julia Amon eine höhere Führung der Gäste verhinderte. Ganze zehn Minuten (!) gelang Korneuburg kein Treffer. Bis kurz nach der Pause blieb die Partie aber noch ausgeglichen, ehe sich die Ferlacherinnen aufgrund der höheren Trefferquote relativ souverän durchsetzten, zum Ärger von Trainer Jörg Merten: „Ein schwarzer Tag, da erwarte ich mir Wiedergutmachung.“ *-ps-*

Bundesliga Frauen

Hollabrunn - Traun	13:23
Admira Landhaus - Fünfhaus/Brigittenau	43:23
Tulln - WAT Fünfhaus	27:21
Korneuburg - Ferlach/Feldkirchen	24:28

1	(2)	Admira Landhaus	(3)	3	0	0	114:73	6
2	(3)	Ferlach/Feldkirchen	(3)	2	1	0	97:70	5
3	(4)	Tulln	(3)	2	1	0	83:64	5
4	(1)	Korneuburg	(3)	2	0	1	90:53	4
5	(5)	WAT Fünfhaus	(3)	1	0	2	79:76	2
6	(6)	Traun	(3)	1	0	2	61:80	2
7	(7)	Hollabrunn	(3)	0	0	3	47:94	0
8	(8)	Fünfhaus/Brigittenau	(3)	0	0	3	49:110	0

UNION APG KORNEUBURG - SC KELAG FERLACH/FELDKIRCHEN 24:28 (12:13).- Korneuburg: Amon; Danner (6), Burger (3), Hiesinger (3), Achleitner (3), Reichert (3), Anna-Marie Skvorc (2), Henning (2), Neunteufel (1), Schenter (1).

❍ **Die nächste Runde**
Samstag, 17 Uhr: Fünfhaus/Brigittenau - Tulln; **19 Uhr:** Landhaus - Korneuburg.- **Sonntag, 18 Uhr:** Traun - Ferlach/Feldkirchen.

Spusu Challenge

Hollabrunn - Trofaiach	27:23
Bruck - Atzgersdorf	28:33
Vöslauer HC - Bärnbach/Köflach	24:24
Korneuburg - St. Pölten Falken	32:27
Fivers Margareten 2 - Kärnten	29:30

1	(1)	Hollabrunn	(6)	5	0	1	173:132	10
2	(2)	Bärnbach/Köflach	(6)	4	1	1	169:147	9
3	(4)	Kärnten	(6)	4	1	1	157:160	9
4	(3)	Bruck	(6)	4	0	2	159:155	8
5	(5)	Korneuburg	(6)	3	0	3	175:167	6
6	(8)	Atzgersdorf	(6)	3	0	3	170:175	6
7	(6)	Fivers Margareten 2	(6)	2	0	4	171:172	4
8	(7)	St. Pölten Falken	(6)	2	0	4	150:156	4
9	(9)	Vöslauer HC	(6)	1	1	4	124:154	3
10	(10)	Trofaiach	(6)	0	1	5	140:170	1

UNION SPARKASSE KORNEUBURG - SPORTUNION „DIE FALKEN“ ST. PÖLTEN 32:27 (19:16).- Korneuburg: Muhm, Gross; Kasagranda (9 Tore), Fazik (5), Stepanovsky (4), Sebastian Bachofner (4), Pummer (4), Andreas Bachofner (3), Dietrich (2), Litschauer (1).- **St. Pölten:** Hubner, Kogl, Kaufmann; Schildhammer (11), Pfaffinger (4), Wieninger (3), Kral (3),Flatschart (3), Neumaier (1), Weilguny (1), Pils (1).
Franz-Guggenberger-Sporthalle, 300 Zuschauer, SR Begovic, Bubalo.

❍ **Die nächste Runde**
Samstag, 16 Uhr: Atzgersdorf - Vöslauer HC; **19 Uhr:** Korneuburg - Hollabrunn, Bärnbach/K. - St. Pölten, Trofaiach - Fivers Margareten II.- **Sonntag, 17 Uhr:** Kärnten - Bruck.

Spusu Challenge U 20

Bruck - Atzgersdorf	27:31
Vöslauer HC - Bärnbach/Köflach	25:22
Korneuburg - St. Pölten Falken	22:28
Hollabrunn - Trofaiaich	31:31
Fivers Margareten 2 - Kärnten	53:21

1	(2)	Fivers Margareten 2	(6)	5	1	0	179:90	11
2	(3)	St. Pölten Falken	(6)	5	0	1	160:115	10
3	(1)	Korneuburg	(6)	5	0	1	189:152	10
4	(4)	Atzgersdorf	(6)	4	1	1	160:139	9
5	(5)	Hollabrunn	(6)	2	1	3	180:184	5
6	(9)	Vöslauer HC	(6)	2	0	4	145:171	4
7	(6)	Kärnten	(6)	2	0	4	146:204	4
8	(8)	Trofaiaich	(6)	1	1	4	148:175	3
9	(7)	Bärnbach/Köflach	(5)	1	0	4	94:118	2
10	(10)	Bruck	(5)	0	0	5	115:168	0

Derby mit Brisanz

Bundesliga Herren | Nach dem Heimsieg über St. Pölten wartet das Weinviertelduell mit Hollabrunn. Beide Teams sind gut in Form.

Von Peter Sonnenberg

KORNEUBURG - ST. PÖLTEN 29:23. Nach abwechslungsreicher Anfangsphase übernehmen die Unionerjungs das Ruder und ziehen einige Tore davon. St. Pölten kann phasenweise dagegenhalten, aber den in der Mitte der ersten Halbzeit erspielten Vorsprung können sie bis zum Ende des Spieles nicht mehr egalisieren.

Auf beiden Seiten fallen die Tore relativ einfach, auf Korneuburger Seite ist allerdings Korneuburgs Tormann und „Man of the Match“ Marc Muhm zur Stelle. Er ist der entscheidende Faktor, warum der Abstand von vier bis fünf Toren gehalten wird. Zehn Minuten vor Schluss wird es nochmals hektisch und St. Pölten nutzt die Unachtsamkeiten der Heimmannschaft aus, doch Korneuburg schafft es diesmal, die Nerven zu behalten, und bringt den Vorsprung sicher über die Ziellinie.

Eine der stärksten Korneuburger: Kapitän Julian Schafler *Foto: Union*

„Gegen die hauptsächlich über Einzelaktionen agierenden St. Pöltner kassierten wir etwas zu viele Tore, allerdings konnte man das Defizit in der Abwehr mit schnellen Angriffskombinationen wettmachen“, analysierte Kapitän Julian Schafler. „Vor allem im Abschluss präsentierten wir uns heute sicher und ließen dem gegnerischen Schlussmann nur wenig Chancen. Ich bin zufrieden mit unserer Leistung, in den nächsten Spielen müssen wir unsere Abwehrleistung jedoch steigern!“

Das wird jetzt auch im Derby gegen Hollabrunn nötig sein, denn da kommt der Tabellenführer in die Franz-Guggenberger-Halle. Beide Mannschaften kommen mit zwei Siegen und viel Selbstvertrauen, „Spannung ist garantiert“, glaubt Schafler.

VEREINS-SERVICE

Matchpatronanz. Gegen St. Pölten fand die Ballübergabe an Kapitän Julian Schafler und Vorstand Wolfgang Dietrich durch die Firma Emertac statt. Der Verein bedankt sich herzlich für die Unterstützung!

Persönliches Exemplar für AOM-Benutzer noensport - (C) APA-DeFacto GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Spusu Challenge

Bärnbach/Köflach - Bruck	25:29
Fivers Margareten 2 - Atzgersdorf	39:31
Trofaiach - Korneuburg	27:35
St. Pölten Falken - Vöslauer HC	22:18
Kärnten - Hollabrunn	19:31

1	(3)	Hollabrunn	(5)	4	0	1	146:109	8
2	(1)	Bärnbach/Köflach	(5)	4	0	1	145:123	8
3	(4)	Bruck	(5)	4	0	1	131:122	8
4	(2)	Kärnten	(5)	3	1	1	127:131	7
5	(6)	Korneuburg	(5)	2	0	3	143:140	4
6	(8)	Fivers Margareten 2	(5)	2	0	3	142:142	4
7	(7)	St. Pölten Falken	(5)	2	0	3	123:124	4
8	(5)	Atzgersdorf	(5)	2	0	3	137:147	4
9	(9)	Vöslauer HC	(5)	1	0	4	100:130	2
10	(10)	Trofaiach	(5)	0	1	4	117:143	1

ATV AUTO PICHLER TROFAIACH - UNION SPARKASSE KORNEUBURG 27:35 (12:17).
Trofaiach: Stojislavjevic (5 Tore), Galovsky (4), Florian Illmayer (4), Stojanovic (4), Spitaler (3), Pirolt (2), Varga (1), Abdullahu (1), Thomas Ilmayer (1), Maitz (1), Agic (1).
Korneuburg: Muhm, Gross; Pummer (7), Kasagranda (6), Sebastian Bachofner (5), Dietrich (4), Andreas Bachofner (4), Stepanovsky (3), Litschauer (2), Reichenauer (1), Rajic (1), Schafler (1), Suritsch (1).
Sporthalle Trofaiach, 200 Zuschauer, SR Dautovic/Tufegdzic.

❍ **Die nächste Runde**
Samstag, 18.30 Uhr: Hollabrunn - Trofaiach; **19 Uhr:** Bruck - Atzgersdorf, Korneuburg - St. Pölten, Vöslauer HC - Bärnbach/K.
Sonntag, 17 Uhr: Margareten II - Kärnten.

Spusu Challenge U20

Fivers Margareten 2 - Atzgersdorf	19:19
Trofaiaich - Korneuburg	33:44
St. Pölten Falken - Vöslauer HC	32:18
Kärnten - Hollabrunn	36:33

1	(2)	Korneuburg	(5)	5	0	0	167:124	10
2	(1)	Fivers Margareten 2	(5)	4	1	0	126:69	9
3	(3)	St. Pölten Falken	(5)	4	0	1	132:93	8
4	(4)	Atzgersdorf	(5)	3	1	1	129:112	7
5	(5)	Hollabrunn	(5)	2	0	3	149:153	4
6	(9)	Kärnten	(5)	2	0	3	125:151	4
7	(8)	Bärnbach/Köflach	(4)	1	0	3	72:93	2
8	(7)	Trofaiaich	(5)	1	0	4	117:144	2
9	(6)	Vöslauer HC	(5)	1	0	4	120:149	2
10	(10)	Bruck	(4)	0	0	4	88:137	0

Nachwuchs

❍ **U13 WEIBLICH**
UHC STOCKERAU - SG HOLLABRUNN/EGGENBURG 23:32 (12:18).- Stockerau: Josipovic; Gettinger, Wostal (2), Kis (5), Pregler (15), Lindmayr (1), Strohmayr, Spasojevic.

U.J. KLAUSNER PROFESSIONAL MULTIMEDIA KORNEUBURG - VÖSLAUER HC 15:23 (4:14).- Korneuburg: Pojmann (1), Dijkstra (3), Brunner (10), Lakic, Wagner, Hauk, Gletthofer (1), Borowski.

HYPO NÖ - U.J.KLAUSNER PROFESSIONAL MULTIMEDIA KORNEUBURG 32:14 (14:7).- Korneuburg: Pojmann (1), Dijkstra (2), Brunner (7), Lakic, Wagner, Hauk (4), Gletthofer, Borowski.

❍ **U11 WEIBLICH**
UHC STOCKERAU - UHLZ PERCHTOLDSDORF 12:22 (9:13).- Stockerau: Singer; P. Poppinger, Lahn, Chwojka (4), Kreimer, Großhaupt (3), Schweiger, Mantler (1), Kazinaki (1), Eberand, Butz, N. Poppinger (3).

❍ **U14 MÄNNLICH**
UHC STOCKERAU - PERCHTOLDSDORF DEVILS/VÖSLAUER HC 30:26 (16:15).- Stockerau: Pannosch; Grafl, Hohenecker (1), Höchtl, Marek (2), Winkler (1), Lindmayr (4), Thoma (10), Dillinger, Böck (6), F. Lorenz (4), M. Lorenz (2).

❍ **U13 MÄNNLICH**
UHC STOCKERAU - UNION ST. PÖLTEN 21:22 (13:6).- Stockerau: Pannosch; Hohenecker (2), Höfle, Hopfeld (2), Dillinger, Winkler (2), M. Lorenz (5), Höchtl (1), F. Lorenz (9).

❍ **U12 MÄNNLICH**
UHC STOCKERAU - SG KREMS/LANGENLOIS17:18 (14:8).- Stockerau: Biedermann; Petrovic, Beier, Höfle (5), Hopfeld (4), Höchtl (2), Kukla (1), Böck, Neumeister (4), Harasymowicz, Henneberg, Hohenecker (1).

So sehen Sieger aus. Für Coach Alexander Luzyanin (rechts) und seine Korneuburger Bundesligaherren war der Auswärtserfolg in Trofaiach ein wahrer Befreiungsschlag. *Foto: privat*

Korneuburg meldet sich wieder zurück

Bundesliga Herren | Einen ganz wichtigen Auswärtssieg feierten die Mannen von Trainer Alexander Luzyanin in Trofaiach.

Von Peter Sonnenberg

TROFAIACH - KORNEUBURG 27:35. Aufatmen bei den Bezirkshauptstädtern: Nach drei teilweise bitteren Niederlagen in Folge gab es in der Obersteiermark endlich wieder ein Erfolgserlebnis für Trainer Alexander Luzyanin und Co. Damit kann der Blick wieder nach oben in Richtung Meister-Play-off gerichtet werden.

Torhüter Muhm mit einem Glanztag

„Unser Ziel war es, die technischen Fehler zu minimieren und eine solide Angriffs- und Abwehrleistung zu bieten“, skizzierte Spieler und Pressesprecher Florian Hirschegger die Taktik von Luzyanin. Da die Hausherren noch keinen Sieg einfahren konnten, durften sich die mitgereisten Korneuburger Fans auf ein spannendes und ausgeglichenes Spiel freuen. Die Unioner-Jungs starteten im Gegensatz zu den vorherigen Spielen aktiver und weniger fehleranfällig in diese Partie. Die Abwehr stand solide, Tormann Marc Muhm, übrigens zum „Man of the Match“ gewählt, zeigte sich von seiner besten Seite. Durch schnelle Angriffe konnte man sich bis zur 16. Minute auf 10:4 absetzen. „An diesem Tag war wieder genau jene Leichtigkeit zu sehen, welche in den letzten Spielen etwas verloren gegangen war“, freute sich Hirschegger. Beim Stand von 17:12 wurden die Seiten gewechselt, und auch nach Wiederanpfiff konnte der konstante Fünf-Tore-Vorsprung gehalten werden und wuchs zwischenzeitlich sogar auf bis zu zehn Tore an.

„Man of the Match“ für seine Korneuburger: Torhüter Marc Muhm. *Foto: Robert Hartl*

Schlüsselspiel gegen St. Pölten wartet

Mit Fortdauer des Spiels wurde dann viel gewechselt, sodass alle Spieler ihre Anteile erhielten. So konnten die Korneuburger schlussendlich ganz souverän gewinnen und wichtige zwei Punkte aus der Fremde entführen.

Bereits nächste Woche geht es mit einem weiteren Schlüsselspiel gegen den direkten Konkurrenten St. Pölten weiter. „Da müssen wir unbedingt diesen Schwung mitnehmen“, weiß Hirschegger.

Persönliches Exemplar für AOM-Benutzer noensport - (C) APA-DeFacto GmbH. Alle Rechte vorbehalten.